

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD

WKO NÖ

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 7 · 17.2.2012

Blick in die Zukunft mit Matthias Horx: „Frauen bringen Wachstum“

NÖWI-Interview mit dem Zukunftsforscher am Rande eines Vortrags im WIFI St. Pölten – S 4-5



Steueranschlätze abgewehrt!

Das Konsolidierungspaket der Regierung kommt ohne grobe konjunktur- und standortschädliche Maßnahmen aus.
Seiten 6-7.

Foto: Waldhäudl/Rädlein

Technik & Know-how aus NÖ gefragt: RIEGL-Lasertechnik für Schiffs-Bergung

Für die Bergung der „Costa Concordia“ kommt nun auch 3D-Lasertechnik der Fa. Riegl Laser Measurement aus Horn zum Einsatz. Um selbst kleinste Lageveränderungen des Wracks erkennen und ein eventuelles Abrutschen in tiefere Gewässer rechtzeitig voraussehen zu können, ist eine millimetergenaue Überwachung notwendig. Ein RIEGL-Laserscanner der Universität Florenz mit einer Reichweite von bis zu 1.000 Metern vermisst vom Ufer aus das Wrack. „Unsere Laserscanner stehen für höchste Präzision“, betont Firmenchef Johannes Riegl.

Foto: Abteilung für Geowissenschaften der Universität Florenz - www.unifi.it



Magazin

NÖWI-Blitzlicht

WimTec in Ferschnitz ist jetzt „Leitbetrieb“

Im Bild v.l. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, die beiden WimTec-Geschäftsführer Peter und Herbert Wimberger, sowie „Leitbetriebe“-GF Heinz Hoffer.

Foto: WimTec



Seit wenigen Tagen gehört auch WimTec in Ferschnitz, Bez. Amstetten, zum „Klub der zertifizierten österreichischen Leitbetriebe“ – und wird seiner neuen Rolle vom Start weg gerecht: mit dem neuen Kompetenzzentrum WimTec IMPULSE, in dem Zukunftstrends der Sanitärbranche behandelt werden sollen.

WimTec ist mit seiner Marke „SanTec“ Marktführer für berührungslose Armaturen in Österreich. Das Unternehmen (60 Mitarbeiter) hat in den vergangenen 5 Jahren seinen Umsatz auf rund 6,2 Mio. Euro verdoppelt und exportiert nach ganz Europa und darüber hinaus.

Das Prädikat „Leitbetrieb“ geht an Unternehmen, die „mit ihrer Wirtschafts- und Innovationskraft sowie ihrer Zukunftsorientierung eine Leitfunktion übernommen haben“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Leitbetriebe Austria-Geschäftsführer Heinz Hoffer bei der Übergabe der Auszeichnung ans Unternehmen. Firmengründer Herbert Wimberger: „Mit Hilfe unserer Armaturen werden bis zu 38 % weniger Wasser und Energie verbraucht.“

www.wimtec.com

Im NÖWI-„Facebook“

Top-Referenten beim Unternehmerinnenkongress

Alexandra Meissnitzer, Ex-Skirennläuferin (Bild), wird beim Bundeskongress von Frau in der Wirtschaft am 19. und 20. April in Salzburg über die Erfolgsfaktoren in Unternehmertum und Sport referieren. Die weiteren Vortragenden: Profiler Thomas Müller, Selbstmarketing-Coach Susanna Fink, Networking-Expertin Magda Bleckmann und Verkaufs-Profi Susanne Kleinhenz. Mehr Infos zum Unternehmerinnenkongress auf

www.unternehmerin.at/kongress



Foto: Erich Spiess

NETWORK-TIPP: FRAU IN DER WIRTSCHAFT

„Frauen entscheiden“

1. März 2012, 17-19 Uhr, im „la pura – women`s health resort kampfal“ in Gars/Kamp, Hauptstraße 58.

Anmeldung erbeten bis 23. Februar unter Tel. 02742/851 DW 13402 oder per E-Mail fiw@wknoe.at

Nutzen Sie die Gelegenheit, an Ihrem persönlichen „Women network“ zu knüpfen!

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Thema					
M. Horx: Future living	4/5	Verpackungs-VO: Infos	9	Gewerbe & Handwerk	16
Österreich		Thermische Sanierung	9	Handel	16
		Unternehmerinnenkongress	11	Industrie	17
		Gastronomie-Manager	12	Transport & Verkehr	17
Sparpaket	6/7	Baurestmassen nutzen	12	Tourismus & Freizeit	18
Service		AW-Seminar Tschechien	12	Information & Consulting	19
		Termine	13	Bezirke	20
Ausschreibungen: Tipps	8	Branchen	16	Kleiner Anzeiger	23

NÖWI ALS „APP“



Foto: WKNÖ

Jeweils am Freitag zum kostenlosen Download vom Apple App Store.



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Neudörf. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Leykam Lets Print, Bickfordstr. 21, 7201 Neudörf, Tel. 05/9005/39 91. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2012: Druckauflage (2. Halbjahr 2011): 79.648. **Insertatenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

ZAHL DER WOCHE

81 %

aller Valentins-Geschenke, die dieser Tage überreicht wurden, waren Blumen. Das ergab eine Erhebung im Auftrag der Wirtschaftskammer NÖ rund um den „Valentinstag“. Auf Platz 2 der Geschenke-Hitliste standen Süßes & Schokolade (26 %), gefolgt von Einladungen (Restaurant/Kino): 8%.

KOMMENTAR

Keine Grauslichkeiten für Unternehmen durch das Hintertürl

Ein Sparpaket, wie es jetzt vorgelegt wurde, ist natürlich für niemanden angenehm. Aber Sparen ist unverzichtbar. Und im Großen und Ganzen handelt es sich bei den jetzt vorgelegten Maßnahmen um ein ausgewogenes Paket. Keine gesellschaftliche Gruppe ist von den Belastungen ausgenommen. Alle müssen ihren Beitrag leisten – ein ganz entscheidender Faktor.

Natürlich sind Maßnahmen wie etwa die Reduzierung des Gewinnfreibetrags oder die Anhebung der Arbeitgeber-Sozialversicherungsbeiträge schmerzhaft. Umgekehrt aber

konnten die größten wirtschaftsfeindlichen Maßnahmen verhindert werden, etwa die Kürzung der Basisförderung für Lehrlinge oder eine Wiedereinführung der Erbschaftsteuer, die sich besonders negativ auf Betriebsübernahmen ausgewirkt hätte. Und auch beim ursprünglichen Plan, Betriebe nach Kündigungen eine ganze Woche Arbeitslosengeld zahlen zu lassen, konnte das Schlimmste verhindert werden. In Summe ist das Paket verkraftbar.

Entscheidend freilich ist jetzt die konkrete Umsetzung. Da lauern noch einige

Fallstricke. Und wir werden sehr genau darauf aufpassen, dass im Rahmen der Gesetzesbeschlüsse nicht noch durch das Hintertürl wirtschaftsfeindliche Grauslichkeiten eingeschleust werden oder manche glauben, das Paket nochmals für sich aufschneiden zu können. Denn nur wenn alle ihren Beitrag leisten, ist ein Sparpaket auch akzeptabel.



Wirtschaft NÖ

Gemeinsamer Blick in die Zukunft



„Wie wir und unsere Kunden in Zukunft leben werden“ – darüber informierte Zukunfts- und Trendforscher Matthias Horx (2. v. l.) zahlreiche Zuhörer im Julius Raab-Saal im WIFI St. Pölten.

Unter den Interessenten auch Spitzenvertreter der Wirtschaft in NÖ. V. l. Kammerdirektor Franz Wiedersich, „Frau in der Wirtschaft“-Landesvorsitzende Waltraud Rigler, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl und der Obmann der Spar-te Handel, Franz Kirnbauer. Mehr zur Veranstaltung und zum Ausblick in die Zukunft auf den Seiten 4-5. Foto: Kraus



e DAY: 12

E-BUSINESS
SICHER / SMART / MOBIL

DO, 1. MÄRZ 2012 AB 9:00 UHR

EINTRITT FREI

Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien


[E-DAY Programm]

- Keynote: Gunter Dueck
- Live-Streams aus 4 Sälen!
- Preisverleihung - MAwA 2012
- Die Teilnahme am E-Day ist kostenlos
- Anmeldung und weitere Informationen unter: www.eday.at

Im Gespräch

Matthias Horx: *Womenomics*

Auf Einladung von Frau in der Wirtschaft und der Sparte Handel der WKNÖ sprach Zukunfts- und Trendforscher Matthias Horx im WIFI NÖ über Megatrends und die „Konsumwelt von morgen“. Die NÖWI hat den Experten zum Interview gebeten.

NÖWI: Herr Horx, wie wird der zukünftige Konsument aussehen?

Horx: Die Lebenserwartung steigt ständig, es entstehen neue Lebens-Abschnitte und damit entwickeln sich neue „Pionier Gruppen“, deren Lebensstil zunehmend auch die Mehrheiten beeinflusst: Wie etwa die Tiger Ladies, das sind nach Selbständigkeit strebende Frauen um die 50. Oder die Communi-Teens, die durch Internet und Social Media geprägten Jugendlichen.

Super-Daddys sind neue Väter, denen ihre elterliche Rolle wichtiger als die Karriere ist. Super-Grannys sind wiederum Großeltern, die sich intensiv um ihre Enkel kümmern und auf diese Weise jung und aktiv bleiben.



Matthias Horx: „Fortschritt ist nur möglich, wenn jemand intelligent gegen die Regeln verstößt.“

Foto: z. V. g.

Und was sagt der Zukunftsforscher über die Trends?

Vergessen sie Trends! Das mag jetzt vielleicht provokant klingen. Aber Trends sind lediglich Moden, kurze Wirklichkeiten. Fortschritt ist nur möglich, wenn jemand in-

telligent gegen die Regeln verstößt, machen Sie sich ihre eigenen Trends! Was für die Zukunftsforschung zählt, sind allein die Megatrends!

Inwiefern?

Nur Megatrends sind in der Lage, die Spielregeln unseres menschlichen Zusammenlebens zu verändern. Megatrends sind langfristig, wirken über Jahrzehnte oder noch länger. Sie sind allgegenwärtig, d.h. sie kommen überall vor und sie sind rückschlagfest.

Megatrends sind die wirklichen, großräumigen Treiber des Wandels.

Etwas bei der Gesundheit. Der Begriff bekommt eine neue Bedeutung, es geht nicht mehr nur darum „nicht krank“ zu sein, sondern um Fitness und Wellbeing als Ressource.

Der krisengeschüttelte Gesundheits-Sektor wächst so zu einem neuen ökonomischen Kern-Sektor heran. Down-Aging, ein weiterer Megatrend, führt zu einer Veränderung der Lebensphasen, zu einer Verjüngung des Sozialverhaltens.

Sie sprechen auch vom „Megatrend Frauen“. Was verstehen Sie darunter?

Es geht hier um die Umverteilung der zentralen Ressource Bildung. In den letzten 30 Jahren hat sich in fast allen OECD-Ländern eine nachhaltige weibliche Bildungsrevolution entwickelt. Beim Bildungsgrad haben die Frauen die Männer vielerorts bereits überholt.

Führt dieser weibliche Bildungsüberschuss nicht zu enormen Konflikten und Spannungen?

Hier geht es letztlich um *Womenomics* – eine neue Wachstums-Logik unter Einbeziehung des weiblichen Potentials, die unsere Konsummärkte stabilisieren und unsere Wirtschaft robuster machen kann. Ich frage Sie, wo hat unsere Gesellschaft sonst noch Produktivitätsreserven, wenn nicht bei den Frauen? Das wird auch die bei uns vorherrschende männerbasierte Präsenzkultur zur Kenntnis nehmen müssen.

Die bitte, was?

Schauen Sie sich das Skandinavische Modell an. Wenn dort jemand länger als 8 Stunden an seinem Arbeitsplatz sitzt, macht man sich schon Sorgen, dass vielleicht mit seinem Privatleben etwas nicht stimmt. Eine ordentliche Produktivität, so die landläufige Meinung in den nordischen Ländern, könne es eben nur bei einer ordentlichen Work-Life-Balance geben.

ZUR PERSON: MATTHIAS HORX

Matthias Horx (Jg 1955; Düsseldorf) gilt als einflussreichster Trend- und Zukunftsforscher im deutschsprachigen Raum. Nach einer Laufbahn als Journalist (bei der Hamburger ZEIT, MERIAN und TEMPO) gründete er zur Jahrtausendwende das „Zukunftsinstitut“, das zahlreiche Unternehmen und Institutionen berät. Seine Bücher wie „Anleitung zum Zukunftsoptimismus“ oder „Das Buch des Wandels“ wurden Bestseller. Seit 2007 lehrt er Prognostik und Früherkennung als Dozent an der Zeppelin-Universität in Friedrichshafen. Als leidenschaftlicher Europäer pendelt er zwischen London, Frankfurt und Wien, wo er seit 2010 mit seiner Familie das „Future Evolution House“ bewohnt.

IM ORIGINAL-TON

»Ich frage Sie, wo hat unsere Gesellschaft sonst noch Produktivitätsreserven, wenn nicht bei den Frauen.«



Zukunfts- und
Trendforscher
Matthias Horx

bringt Wirtschaftswachstum

Eine Tatsache, die in diesem Zusammenhang nachdenklich stimmen sollte, ist die Geburtenrate?

Richtig. Hier schneidet Skandinavien wesentlich besser ab als etwa wir in Österreich oder Deutschland.

Über welche Fähigkeiten sollte der Unternehmer bzw. die Unternehmerin von morgen verfügen?

Er sollte vor allem einen gesunden Menschenverstand haben. „Every business is people-business“. Für eine reine Kommandowirtschaft wird es keinen Platz mehr geben, motivieren zu können wird für UnternehmerInnen immer wichtiger werden.

Momentan haben viele Menschen Angst vor der Zukunft. Steht die Eurozone vor dem Zerfall?

Das ist wohl eher das Wunschdenken von einigen internationalen Finanzjongleuren und des amerikanischen Kapitals. Die Abwertung des alten Kontinents hat dort eine lange Tradition. Amerika ist ja als eine Art Anti-Europa entstanden.

Ein beachtlicher Teil der Eliten denkt und fühlt europa-verächtlich. Die Frage ist vielmehr, wie belastbar soziale und ökonomische Systeme an sich sind.

Kann hier die Zukunftsforschung eine Antwort geben?

Bei der Stabilität von sozio-ökonomischen Systemen ist die Rückkoppelung der Schlüssel. Es kommt darauf an, wie widerstandsfähig oder rückschlagsfest politische Systeme sind.

Können sie sich nach Krisen wiedererfinden oder sind sie zum Untergang verdammt? Europa als System wird ständig komplexer – und dieser steigenden Komplexität steht keine adäquate Steuerungssoftware gegenüber. Die müssen wir erfinden.

Ist Europa demnach kein Auslaufmodell?

Europa als Kultur- und Organisationsmodell ist work in progress und Krisen beschleunigen diese Arbeit. Leben entsteht aus Krisen. Europas „Nachteil“, seine Vielfalt, seine Nicht-Einheit, ist gleichzeitig sein Vorteil. Eben weil Europa so ein unruhiger und „nervöser“ Kontinent ist, ist er so vital.

„Motivieren zu können wird für UnternehmerInnen immer wichtiger.“

Matthias
Horx

ZITATE

Wir Frauen haben ein besonderes Feeling, wenn es darum geht, Trends aufzuspüren.

FiW-Landesvorsitzende
Waltraud Rigler

Die Holzwirtschaft und der Holzhandel haben den Trend zur Nachhaltigkeit frühzeitig erkannt und aus einem anfänglichen Nachteil einen Vorteil gemacht.

Handels-Spartenobmann
Franz Kirnbauer

Es ist ganz wichtig, Bedürfnisse zu erahnen. Gibt es was Schöneres, als vom Kunden selbst zu hören: „Lange habe ich gesucht und bei Ihnen habe ich es gefunden.“

WKNÖ-Präsidentin
Sonja Zwazl



Fotos: Kraus

Österreich

Leitl: „Nach Kassieren reformieren!“



Das Konsolidierungspaket der Regierung kommt ohne grobe konjunktur- und standortschädliche Maßnahmen aus.

Foto: Waldhäusl / Luger Walter

Mit einer „Politik des raschen Geldes“ will die Regierung bis 2016 rund 27 Mrd. Euro einnahmen- und ausgabenseitig für die Stabilisierung des Staatshaushaltes lukrieren. 7,5 Mrd. davon sollen aus neuen Steuern fließen.

„Die Wirtschaft ist zwar nach wie vor der Meinung, dass Steuer- und Abgabenerhöhungen nicht nötig gewesen wären. Wir anerkennen aber, dass das Budgetsanierungspaket zumindest keine groben konjunktur- und standortschädlichen Maßnahmen beinhaltet, auch wenn die Wirtschaft ihren schmerzhaften Anteil bei den Einsparungen, bei diversen Steuer- und Abgabenerhöhungen leisten muss. Aber im Vergleich zur politischen Debatte der vergangenen Wochen hat sich offenbar die Vernunft gegen die Neidwelle durchgesetzt“, verweist WKÖ-Präsident Christoph Leitl darauf, dass allein die Einführung einer Erbschafts-, Schenkungs- und Vermögenssteuer die Betriebe deutlich über

einer halben Milliarde Euro gekostet hätte (siehe Artikel rechts). Bei einem Gesamtvolumen von fast 27 Mrd. Euro beträgt die Last für die Betriebe rund 1 Mrd. - und damit weniger als die Einsparungen im öffentlichen Dienst oder bei den Pensionen.

Pensionen und Arbeitsmarkt: 70% des Konsolidierungspaketes entfallen auf Sparmaßnahmen. Der größte Brocken ist mit 7,3 Mrd. Euro bei den Pensionen vorgesehen. Die strukturell wichtigste Maßnahme ist dabei die Umstellung auf das Pensionskonto. Sie kommt (statt mit jahrzehntelanger Parallelrechnung) schon 2014. Vorgezogen wird die Beitragsanhebung für die Selbstständigen auf nunmehr 18,5% (zuvor 17,5%). Arbeitgeber müssen künftig bei Kündigung eines Dienstnehmers eine Gebühr von jeweils 110 Euro ans AMS zahlen. Zudem wird die Befreiung für über 58-jährige Dienstnehmer für die Arbeitslosenversicherung abgeschafft. Zusätzlich werden die Dienstgeber-Beiträge für Nachschwerarbeit angehoben.

Zu einer Anhebung des Frauenpensionsalters und einer Abschaf-

fung der Hacklerregelung kommt es jedoch nicht. Ausgabenseitig wäre im Bereich der Pensionen aus Sicht der Wirtschaft noch viel Spielraum.

Förderungen: Um Mehrfachförderungen zu vermeiden, sollen es hier klarere Zuständigkeiten geben und die Aktivitäten von Bund, Ländern und Gemeinden ab 2015 besser koordiniert werden.

Neue Steuern

Rund 30% sollen durch steuerliche Maßnahmen lukriert werden: Größter Brocken bei den neuen Steuern ist eine Vermögenszuwachssteuer auf Immobilien (ausgenommen Hauptwohnsitze). Aus diesem Posten rechnet die Regierung mit 2,05 Mrd. Euro bis 2016. Ebenfalls große Brocken: Die noch in Planung befindliche Finanztransaktionssteuer und ein Steuerabkommen mit der Schweiz.

Gruppenbesteuerung: Bei der Verlustabschreibung bei Gruppenmitgliedern (von Konzernen mit im Ausland befindlichen Betriebsstätten) kommt es zu Beschränkungen. Der ausländische

Verlust darf künftig maximal in Höhe des im Ausland ermittelten Verlustes abgezogen werden.

Vorsteuer: Bei ausgegliederten Bauvorhaben ist künftig kein Vorsteuerabzug mehr möglich. Unternehmer, die Gebäude nach zehn Jahren privat verwenden, müssen zudem in Zukunft einen Teil der erhaltenen Vorsteuern zurückzahlen.

Solidarabgabe: Spitzenverdiener zahlen von 2013 bis 2016 einen befristeten Solidarzuschlag zur Einkommenssteuer (Arbeitnehmer ab 186.000 Euro Jahresbrutto). Auch Unternehmer sind betroffen: Für Gewinne bis 175.000 Euro bleibt ein Gewinnfreibetrag von 13%. Für Gewinne zwischen 175.000 und 350.000 Euro im Jahr sinkt der Freibetrag auf 7%. Für Gewinne zwischen 350.000 und 580.000 Euro/Jahr wird auf 4,5% reduziert, ab 580.000 Euro gibt es keinen Gewinnfreibetrag mehr. Details zu den neuen Steuerregelungen werden erst nach der noch ausstehenden Gesetzesbegutachtung zu bewerten sein.

Die staatliche Prämie für Bauparverträge und Zukunftsvorsorge wird gekürzt. ■

ZAHL DER WOCHE

26,5

Rund 26,5 Milliarden Euro will die österreichische Bundesregierung mit dem nun vorgelegten Konsolidierungspaket aufbringen.

KOMMENTAR

Anschläge auf Betriebe abgewehrt, Reformen gefragt

VON WKÖ-PRÄSIDENT
CHRISTOPH LEITL

Nach dem Trommelfeuer der letzten Monate in Richtung höhere Steuern und Abgaben und Schröpfung der Leistungsträger ist das jetzt erzielte Ergebnis ein Sieg der Vernunft. Die nunmehr geplanten Belastungen sind zwar schmerzhaft, insgesamt aber nicht konjunktur- und standortschädlich. Die Regierung ist damit ihrer Verantwortung für das Land nachgekommen.

Viele geplante Anschläge von AK, ÖGB konnten abgewehrt werden: Eine Anhebung der Körperschaftssteuer, einen Euro Abgabe auf jede Überstunde, die Übernahme von einer Woche Arbeitslosengeld bei jeder Kündigung durch den Arbeitgeber, die Einführung von Erbschafts- Schenkungs- und Vermögenssteuer. Auf der anderen Seite muss die Wirtschaft schmerzhaft Beiträge leisten, etwa die Anhebung des Pensionsversicherungsbeitrages für Selbständige von 17,5 auf 18,5 Prozent.

Jetzt geht es allerdings erst richtig an die Arbeit: Nachhaltige strukturelle Reformen sind einzuleiten und konsequent umzusetzen. Hier wird die Wirtschaft klar aufzeigen, wenn Bremsen ihr Spiel treiben. Länder wie Schweden oder die Schweiz zeigen, dass man in zwei Jahren Zukunftstaugliches auf die Beine stellen kann. Und dass es diesen Ländern heute besser geht als Österreich, sollte für uns ein Ansporn sein.

Große Effizienzpotentiale bieten Einsparmöglichkeiten ohne großes Getöse. Vereinfachungen, keine Doppelgleisigkeiten, weniger Bürokratie in der öffentlichen Verwaltung, im Gesundheitswesen, im Schulwesen – es gibt viele Ansatzpunkte, die Raum schaffen für sinnvolle Zukunftsinvestitionen.



Foto: WKÖ

Schließlich dürfen wir das Wachstum nicht vergessen. Externe Faktoren können wir nicht beeinflussen, wohl aber kann Österreich ein Stück weiter wachsen als andere Länder. Das schafft zusätzliche Jobs im Land und generiert Steuereinnahmen.

Die Wirtschaft kann jetzt angesichts der leeren Staatskassen zwar keine großen Konjunkturpakete fordern, aber mit Kreativität kann man viel erreichen. Etwa mit einer Finanzierungsgarantie als Wachstumshilfe für Klein- und Mittelbetriebe.

Herzlichst, Ihr

Christoph Leitl

Diese Angriffe auf die Wirtschaft konnten abgewehrt werden

Besonders standortschädliche Steuern, wie die erneute Einführung der reinen Vermögensteuer oder der Erbschafts- und Schenkungssteuer, konnten bei den Verhandlungen zum aktuellen Sparpaket von der Wirtschaft abgewendet werden.

Wären diese Steuern nach altem Muster wieder in Kraft getreten, hätte sich dadurch eine zusätzliche Belastung für unsere Betriebe von jährlich mehr als einer halben Milliarde Euro ergeben.

Die Vermögensteuer hatte vor der Abschaffung Anfang der 90er Jahre ein Aufkommen von etwa 600 Mio. Euro. Etwa 80% davon wurde von den Betrieben geleistet - das entspricht rund 480 Mio. Euro. Und auch von der Erb-

schafts- und Schenkungssteuer wurde früher der Löwenanteil aus der betrieblichen Substanz geleistet. Fix ist: Die Einnahmen aus der Erbschafts- und Schenkungssteuer betragen 2007 insgesamt 155,2 Mio. Euro.

Keine Sondersteuern

Abgewehrt wurden auch weitgreifende Steuerpläne der Arbeiterkammer und des Gewerkschaftsbunds: Sie wollten die Bezahlung der ersten Arbeitslosen-Woche durch den kündigenden Unternehmer ebenso wie die Einführung einer Sonderabgabe für Unternehmer in Form eines zusätzlichen Euro pro Überstunde durchsetzen.



Service

Wer sucht, der findet: Lukrative Ausschreibungen!

Im Internet wird täglich eine Vielzahl an Ausschreibungen bekannt gemacht. Wenn Sie schwerpunktmäßig an Ausschreibungen teilnehmen wollen, empfiehlt sich das Abonnement eines Vergabesuchdienstes.

Generell gilt für öffentliche Ausschreibungen: Bis auf Vergaben unter 100.000 Euro sind alle Bekanntmachungen des Landes NÖ oder einer Bundesdienststelle jederzeit kostenlos übers Internet einsehbar.

Durch das Recherchetool eines Suchdienstes können Sie Ihren Suchaufwand für Ausschreibungen auf ein Minimum reduzieren. Lediglich am Anfang müssen Suchkriterien definiert werden – ist dies einmal geschehen, landen für Ihren Betrieb interessante Ausschreibungen regelmäßig und tagesaktuell im elektronischen Postfach.

Die meisten Suchdienste bieten sogar Ausschreibungen aus den österreichischen Nachbarländern an.

Tipp: Um diesen Service kennen zu lernen, bieten die meisten Suchdienste ein kostenloses Probeabonnement an.

SERIE, TEIL 4

Öffentliche Ausschreibungen leicht gemacht

Als einer der Suchdienste steht www.auftrag.at zur Verfügung. Der Anbieter des Portals www.vergabeportal.at, der Auftragnehmerkataster Österreich (ANKÖ), hat ein Zusatzservice für Unternehmer: Dort wird gleichzeitig auch die „Liste geeigneter Unternehmer“ geführt.

Diese ANKÖ-Liste hat viele Vorteile: Alle Nachweise, ob Firmenbuchauszug oder Gewerbeschein, sind in dieser Liste gespeichert. Auch Listen über bereits getätigte Referenzdokumente sind dort für den Auftraggeber einsehbar. Bei einer Angebotslegung brauchen Sie dem Auftraggeber nur Ihre persönliche ANKÖ-Nummer übermitteln – schon hat er eine Übersicht über alle relevanten, Ihr Unternehmen betreffenden Unterlagen.

KONTAKT

Mehr Infos bei WKNÖ-Vergaberechtsexpertin Diana Horvath: Tel. 02742/851 DW 16210, wirtschaftspolitik@wknoe.at

INTERVIEW MIT ...

...Vergabe-Experte Alfred Jöchlinger

Internet-Suche erspart viel Zeit

Welche Vorteile hat eine Eintragung in die ANKÖ-Liste? In der Liste geeigneter Unternehmer® präsent zu sein, hat viele Vorteile: Der Unternehmer spart sich, immer wieder dieselben Eignungsnachweise aktualisieren und vorbringen zu müssen. Er hat keine Unsicherheiten wie bei der Eigenerklärung und ist zu einem Preis von EUR 66,- (bis 10 Mitarbeitern) für über 4.000 Vergabereferenten in ganz Österreich online verfügbar.



Alfred Jöchlinger, Geschäftsführer ANKÖ

ANKÖ Service Ges.m.b.H. schließt die Definition von 100 Suchprofilen ebenso ein wie das E-Mail-Service bei Treffern. Natürlich kann auch manuell gesucht werden.

Kann auch die Konkurrenz meine Nachweise einsehen?

Keineswegs. Nur öffentliche Auftraggeber haben auf die ANKÖ-Eignungsnachweisdatenbank Zugriff. Darüber hinaus haben wir die höchsten Sicherheitsstandards. So wird zum Beispiel jeder Zugriff auf ein Unternehmen protokolliert.

Was ist das Besondere an Vergabeportal.at?

Mit einem Abo für Vergabeportal.at erschließt sich ein Unternehmer den Zugang zu tagesaktuell europaweit über 40.000 Bekanntmachungen. Das All-in-Angebot der

Wieviel kostet mich der Zugang zu Vergabeportal.at?

Für NÖ Unternehmer haben wir ein spezielles Angebot geschnürt: Kein Aufnahmebeitrag bei der Eintragung in die Liste geeigneter Unternehmer® und ein verlängerter Testzeitraum für das Vergabeportal. Mehr Infos erhalten Sie auf www.ankoe.at.

SCHON GEWUSST: WAS IST „ECODESIGN“?

Kein produzierendes Unternehmen kann es sich heutzutage mehr leisten, Umweltbelastungen im Lebenszyklus eines Produktes außer Acht zu lassen – spätestens dann, wenn in Ausschreibungen nach dem CO₂-Abdruck gefragt wird. Die Innovationsmethode „Ecodesign“ analysiert den gesamten Lebenszyklus eines Produktes von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung. So sollen die Umweltbelastungen z. B. aus Herstellung, Vertrieb und Verwendung möglichst gering gehalten werden. Ressourcen werden intelligent eingesetzt und der Unternehmer erspart sich noch dazu Geld.

Tipp: Die Technologie- und Innovationspartner (TIP) unterstützen Sie bei der Umsetzung dieser Innovationsmethode mit geförderten Beratungen! www.tip-noe.at.



Verpackungsverordnung: Informationen für Kleinstabgeber und Selbsterfüller

Sind Sie Kleinstabgeber? Dann haben wir hier wichtige Informationen für Sie!

Kleinstabgeber sind von nahezu allen Verpflichtungen der Verpackungsverordnung 1996 befreit. Diese Ausnahme gilt jedoch nicht für jene Verpackungen, die der Kleinstabgeber erstmals im Inland in Verkehr setzt. Das sind

Verpackungen von selbst importierten oder selbst abgefüllten Waren.

Die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) bietet auch für das Kalenderjahr 2012 eine vereinfachte „Entpflichtung“ für Kleinstab-

geber per Zahlschein für diese Verpackungen von selbst importierten oder selbst abgefüllten Waren an. Das Fixlizenzentgelt beträgt für das Kalenderjahr 2012 € 110,- (inkl. 20 % Umsatzsteuer).

Selbsterfüller ohne Systemteilnahme

Hersteller, Abpacker und Vertreiber/Importeure können die Verpackungsverordnung auch selbst erfüllen.

Sie nehmen in diesem Fall an keinem anerkannten Sammel- und Verwertungssystem teil. Daher sind eigene organisatorische Vorkehrungen für die Erfüllung der Pflichten aus der Verpackungsverordnung (z. B. Information, Rücknahme, Verwertung) zu treffen.

Die zusammengefassten Daten der „Verpackungsbuchhaltung“

des Betriebes sind über das elektronische Datenmanagement (<http://www.edm.gv.at>) zu melden. Es besteht außerdem die Pflicht zur Komplementärlizenzierung bei einem anerkannten Sammel- und Verwertungssystem für Packstoffe, wenn bestimmte Rücklaufquoten nicht erreicht wurden.

Die Meldungen sind bis 31. März 2012 elektronisch über die zu Verfügung gestellten Webformulare zu übermitteln.

KONTAKT

Die Zahlscheine sowie weitere Informationen erhalten Sie bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der WKNÖ unter Tel. 02742/851 DW 16301 sowie auf <http://wko.at/uti>.



Foto: Bildagentur Waldhäusl

Jetzt Bundesförderung „Thermische Sanierung“ anfordern!

Auch 2012 werden thermische Sanierungsmaßnahmen für Betriebe und Private gefördert.

Zielgruppe sind Unternehmen, unabhängig von der Unternehmensgröße.

Gefördert werden Maßnahmen zur Verbesserung des Wärmeschutzes von betrieblich genutzten Gebäuden mit einem Mindestalter von 20 Jahren. Ab 20. Februar 2012 können Sie Ihren Förderantrag stellen.

Das Ansuchen muss vor Baubeginn bzw. Liefertermin bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH unter Beilage aller notwendigen Unterlagen elektronisch im Zeitraum zwischen 20. Februar 2012 und 31. Februar 2012 gestellt werden.

Nicht gefördert werden natürliche und juristische Personen, die von anderen Förderungs-Systemen, insbesondere der Wohnbauförderung, erfasst werden.

Wichtig: Das Land NÖ bietet darüber hinaus auch eine Anschlussförderung in der Höhe von

max. 10% der Förderbasis der oben genannten Förderung an.

Die Voraussetzungen beider Förderungen sind im Wesentlichen dieselben.

Sanierungsscheck 2012: Thermische Sanierung im privaten Wohnbau

Diese Förderung können Sie als Privatperson in Anspruch nehmen, wenn Sie (Mit-)Eigentümer, Bauberechtigter oder Mieter eines Ein- oder Zweifamilienhauses bzw. Wohnungseigentümer (Wohnungen im mehrgeschossigen Wohnbau) sind.

Gefördert werden dabei thermische Sanierungen bestehender Wohngebäude, die älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung vor dem 1. Jänner 1992) sowie Maßnahmen zur Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen. Eigentümer ohne einstimmigen



Foto: Bildagentur Waldhäusl

KONTAKT

Beschluss und natürliche Personen, die Mieter von Wohnungen sind, können für den Tausch der Fenster und Außentüren einen Förderungsantrag stellen.

Wichtig:

Eine Kombination mit den Fördermitteln der niederösterreichischen Wohnbauförderung ist möglich!

Mehr Infos und Details zur Einreichung bei Christoph Pinter, Tel. 02742/851 DW 16310 E-Mail: christoph.pinter@wknoe.at sowie online unter <http://wko.at/noe/energieeffizienz>.

1890 kam Manner ganz ohne Telekommunikationslösungen aus. Aber damals war Manner auch nur ein einzelner Mann.

Heute ist die von Josef Manner gegründete Firma kein Ein-Mann-Unternehmen mehr, sondern zählt 700 Mitarbeiter. Um diese bestens koordinieren zu können, setzt Manner heute auf persönliche Beratung, Service rund um die Uhr, individuelle Lösungen und maßgeschneiderte Tarife. Mit T-Mobile als Partner machen so auch Unternehmenssprecherin Mag. Karin Höfnerer und Produktionsleiter Thomas Böhm mehr aus ihrem Geschäft.

www.t-mobile.at/business



Mag. Karin Höfnerer,
Unternehmenssprecherin,
Thomas Böhm,
Produktionsleiter
(Manner)



Gemeinsam mehr erleben.

..... **T-Mobile**

Jetzt anmelden zum Unternehmerinnenkongress!

Am 19. und 20. April findet in Salzburg der 2. Unternehmerinnenkongress von Frau in der Wirtschaft Österreich statt. Sie können sich schon jetzt anmelden!

Der Bundeskongress von Frau in der Wirtschaft bietet ein buntes Programm mit spannenden Vorträgen, einem Netzwerkabend und interessanten Betriebsbesichtigungen.

...von Alexandra Meissnitzer bis Thomas Müller

So können Sie sich von Susanna Fink in die Geheimnisse des wirkungsvollen Selbstmarketings einweihen lassen, sich von Susanne Kleinhenz die Prinzipien des „Don Juan-Verkäufers“ näherbringen lassen oder von Profiler Thomas Müller die Gesetzmäßigkeiten von Krisensituationen erlernen.

Alexandra Meissnitzer spricht über die Erfolgsfaktoren in Sport und Unternehmertum und Magda Bleckmann referiert über die geheimen Regeln der Seilschaften.

FIW NÖ hat für Sie ein Zimmerkontingent im Austria Trend Europa vorreserviert. Buchung unter Tel. 0662/88987 DW 603, Schneider@salzburgcongress.at.

ANMELDUNG...

...online auf www.unternehmerin.at/kongress, Kosten: 75 Euro exkl. USt., Kinder bis 13 Jahre gratis, Kinderbetreuung gegen Voranmeldung.
Mehr Infos unter
Tel. 05 90 900 DW 5050.

WKO
FRAU IN DER WIRTSCHAFT

Schon gehört?
Die Unternehmerinnen
treffen sich wieder!

19. und 20. April 2012
in Salzburg

Österreichischer
Unternehmerinnenkongress

Auf Sprachboxen kann man Nachrichten hinterlassen. Mit dieser sogar einen guten Eindruck.

Machen Sie mehr aus Ihrem Unternehmensauftritt. Jetzt mit professionellen Ansagen auf der Business SprachBox lite, der akustischen Visitenkarte für Sie und Ihre Mitarbeiter. Denn so beweisen Sie Qualität und Kompetenz durch eine einheitliche und professionell aufgenommene Sprachboxansage.

www.t-mobile.at/business

Jetzt
kostenlos
testen



Gemeinsam mehr erleben.

T-Mobile

Neu im WIFI: Der „Gastronomie-Manager“

Am 27. Februar 2012 startet im WIFI Mödling der praxisorientierte Lehrgang „Ausbildung zum Gastronomiemanager“. Noch sind Plätze frei.

Um Lokale, Restaurants und Hotels zu leiten, spielen betriebswirtschaftliches Wissen und Führungskompetenz eine ebenso große Rolle wie gastronomische Fachkenntnisse. Das alles können Gastronomen ab sofort im Lehrgang Gastronomiemanagement des WIFI NÖ erwerben.

Mit einem Mix aus Rechnungswesen, Mitarbeiterführung, Recht und Marketing sollen die Teilnehmer optimal auf ihre Aufgaben vorbereitet werden.

Mittels eines selbst erstell-

ten Marketingkonzepts können die Teilnehmer ihre erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellen, und schließen am Ende mit einem Diplom ab.

KONTAKT

Der nächste Lehrgang startet am 27. Februar 2012 im WIFI Mödling.
Nähere Informationen zum Lehrgang unter www.noewifi.at



Foto: Bildagentur Waldhäusl

Tschechien: Ihr erweiterter Heimmarkt

Informieren Sie sich über Ihre Exportchancen!

Das Seminar „Tschechien: Ihr erweiterter Heimmarkt“ behandelt praxisbezogen die Erfordernisse, die niederösterreichische Unternehmen für ihre Aktivitäten in Tschechien benötigen.

Die Themen

- ▶ Wirtschaftsdaten Tschechien
- ▶ Firmengründung in Tschechien
- ▶ Grundzüge der tschechischen Sozialversicherung
- ▶ Immobilienerwerb in Tschechien
- ▶ Tschechisches Steuerrecht
- ▶ Rechnungslegung

Die Veranstaltung findet am 27. Februar 2012 von 10 bis 15 Uhr in der WKNÖ-Bezirksstelle Waidhofen/Thaya, Bahnhofstr. 22, statt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um rasche Anmeldung wird ersucht.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich unter Tel. 02742/851 DW 16401 oder per E-Mail aussenwirtschaft@wknoe.at zu dieser Veranstaltung an!

Niederösterreich
auf dem Weg zur
Ressourceneffizienz
im Bauwesen

„Baurestmassen haben einen Wert!“

Donnerstag, 1. März 2012
9.00 bis ca. 14.00 Uhr

WIFI St. Pölten (Julius Raab Saal)
Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten



Neues Leben für Bauschutt & Co.

Wie können Baurestmassen nachhaltig genutzt werden? Diese und weitere Fragen werden am 1. März im WIFI St. Pölten bei der Veranstaltung „Baurestmassen haben einen Wert!“ beantwortet. Hochkarätige Experten informieren in Fachvorträgen und stehen im Anschluss für Fragen zur Verfügung. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos! Online-Anmeldung noch bis 23. Februar 2012 auf wko.at/uti.

DER GUTE TIPP: RASCH ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN

Sie möchten mir Ihrem Team rasch zu einer Entscheidung über eine neue Idee kommen, fürchten aber, dass dies (wieder einmal) in langwierige Diskussionen ausartet? Dann hat Jakov Jakisic (www.gehirnmuskel.at) einen guten Tipp für Sie:

- ▶ Gehen Sie sicher, dass alle das gleiche Thema vor Augen haben!
- ▶ Lassen Sie alle Teilnehmer gleichzeitig 5 Minuten lang nur Vorteile der neuen Idee suchen.
- ▶ Danach suchen alle Teilnehmer zugleich 5 Minuten lang nur Nachteile der neuen Idee.
- ▶ Im Anschluss bitten Sie alle Teilnehmer einzeln um deren individuelle Entscheidung pro oder contra die neue Idee. Jeder Teilnehmer hat maximal 30 Sekunden für seine Antwort.
- ▶ Die Schritte 2 und 3 können Sie auch länger als 5 Minuten gestalten.

Dieser Tipp stammt aus dem „BIZZ-Kontakt“ zum Thema „Das perfekte Gespräch“. Der nächste „BIZZ-Kontakt“ findet am 6. März zum Thema „Praxis-Erfolgstipps zu Finanzierung und Förderung“ statt. Mehr Infos auf www.biz-st-poelten.at.

VERBRAUCHERPREISINDEX

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	114,2
		VPI 00	126,3
		VPI 96	132,9
Dezember 2011 104,3		VPI 86	173,8
		VPI 76	270,1
Veränderung gegenüber		VPI 66	474,0
Vormonat	+0,2%	VPI I/58	604,0
Vorjahr	+3,2%	VPI II/58	606,0
		KHPI 38	4574,1
		LHKI 45	5307,3

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

TIPP

Lehrlingsseminare

Ab März finden in den WK-Bezirksstellen Weiterbildungsseminare für Lehrlinge statt. Das Angebot umfasst Seminare, die die wirtschaftlichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen der Lehrlinge fördern sollen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft unter www.vwg.at. Die Seminare sind bis zu 75% förderbar. Näheres zu den Förderungen unter www.lehre-foerdern.at.

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851-17701.



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Abfallsammler/ behandler/verwerter - Handel	Industrieviertel	Reifen- und Kunststoffentsorgung. Volleinbezahlte, 2 Jahre alte GmbH in der Entsorgungsbranche mit §24-Genehmigung inkl. vieler Schlüsselnummern (Kunststoff, Textil, Reifen) zu verkaufen. Kundenstock u. Entsorgungsschienen vorhanden. Fixpreis € 50.000,--	A 4190
Maler und Bodenleger	Industrieviertel	Malerbetrieb und Farbenhandel. Gut eingeführter Malerbetrieb mit sehr gutem Privatkundenstock wegen Pensionierung zu verpachten bzw. zu verkaufen. Betrieb ist auch anderweitig verwendbar.	A 4191
Bausspenglerei	Industrieviertel	Gut eingeführte Bausspenglerei mit großem Kundenstock wegen Pensionierung zu verpachten oder zu verkaufen.	A 4194
Friseur	St. Pölten	Frisiersalon in St. Pölten Innenstadt zu verkaufen!	A 4104
Fahrzeughandel mit Wohnwagen und Mobilheimen	Bez. St. Pölten	Verkauf einer GmbH. Handel mit Mobilheimen und Wohnwagen, Reparaturen, starke Marktposition, 40 Jahre Erfahrung, langjährige Vertretung namhafter Erzeuger.	A 4196
Elektroinstallations-Unternehmen GmbH	Weinviertel	Elektroinstallations-Unternehmen GmbH. Folge-Aufträge zur Übernahme vorhanden. Kundenstock, Montage-Werkzeuge, Verlustvorträge.	A 4198
Kosmetik und Fußpflege	Bez. Gänserndorf	Nachfolger für Kosmetikstudio in 2261 Angern/March gesucht. Kosmetik und Fußpflegesalon, gute Lage, 3 Kabinen (Kosmetik, Fußpflege und Massage), neuwertige Einrichtung, eigenes WC, 2 Nebenräume, Zentralheizung durch eigene Gastherme. Nähere Informationen unter der Tel.: 0699/12131700.	A 4206
Fußpflege	Bez. Baden	Nagelneues und bestens eingeführtes Fußpflegefachgeschäft in Toplage in Baden (Fußgängerzone) krankheitshalber zu Superkonditionen abzugeben.	A 4207
Gastronomie	Schmidatal	Suche Nachfolger für neuwertiges, ländliches Gasthaus im Schmidatal, mit Jugendstilsaal, komplett eingerichtet mit Wohnung. Kann sofort weitergeführt werden. Auch als Heuriger! Nähere Informationen unter Tel.: 0676/5412356.	A 3059
Friseur	Industrieviertel	Bestens eingeführter Herren- und Damenfriseursalon wegen Pensionierung abzugeben.	A 4087
Fußpflege - Handpflege	Bez. Mödling	Nachfolge - Fußpfleger(in), auf selbstständiger Basis, für renomierten Friseur-Kosmetik-Salon gesucht (25 m ²). Lage: 2345 Brunn/Gebirge (bei SCS). Nähere Informationen unter der Tel.: 0699/1250 42 32.	A 3355
Textilreinigung, Wäscher und Färber	Wien-Umgebung	Nachfolger gesucht! Sehr gut eingeführte Textilreinigung, seit 38 Jahren bestehend, sucht - da auch ich einmal in Pension gehen will - Nachfolger. Super Lage am Stadtplatz. Mietvertrag-Übernahme möglich, Ablöse für Geräte, Maschinen und Einrichtung. Informationen unter Tel.: 0664/1041080.	A 3758
Friseur	Mostviertel	Friseursalon im Mostviertel zu vergeben. Neuwertige Einrichtung mit 6 Bedienplätzen. Anfragen unter: friseur.mostviertel@gmx.at oder Tel.: 0664/411 32 95.	A 4109

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	22. Februar von 9 - 16 Uhr	Haben Sie Fragen zur Finanzierung eines Projektes oder welche Förderprogramme es gibt? Dann melden Sie sich telefonisch unter 02266/62220 für ein einstündiges, kostenloses Beratungsgespräch an.	WK Stockerau Neubau 1-3 2000 Stockerau
Runter mit den Energiekosten!	27. Februar ab 9:45 Uhr	Energieeffizienz und Erneuerbare Energien im Tourismus; Inhalte: Effiziente Beleuchtung, Energieeffizienz im Wellnessbereich, Heizung, uvm; Anmeldung bis 20.2. unter 02742/851-19612 oder tf1@wknoe.at	WKNÖ Landsbergerstraße 1 St. Pölten



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	20. Februar 9 - 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501.	WKNÖ Landsbergerstraße 1 St. Pölten



WIFI

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Legasthenie-trainer	von 20. bis 25.2.2012	Dieser Crash-Lehrgang bereitet die Teilnehmer darauf vor, mit Kindern mit Lese- und/oder Rechtschreibschwächen zu arbeiten. Zielgruppe: Personen mit einschlägiger pädagogischer Erfahrung. Infos: 02742/890-2000	WIFI St. Pölten Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Human Resource Professional	von 24.2. bis 26.5.2012	Dieser Lehrgang ist für Personen mit Erfahrung im Personalmanagement, die sich für Führungsaufgaben qualifizieren wollen.	WIFI Mödling Guntramsdorfer Str. 101, Mödling
Die Macht der Stimme	27. Februar 19 - 21 Uhr	Genießen Sie einen interaktiven Vortrag mit Ingrid Amon, der Expertin für Stimm- und Sprechtechnik! Infos: 02742/890-2000	WK Krems, Drink-weldergasse 14
Human Resource Management	von 2.3. bis 9.6.2012	Bei diesem Lehrgang lernen Sie, wie professionelles Personalmanagement funktioniert und wie Sie ein leistungsförderndes Betriebsklima schaffen.	WIFI Mödling Guntramsdorfer Str. 101, Mödling
Akademie für Kleinstunternehmerinnen	von 2.3. bis 22.6.2012	Inhalte: Erstellung eines Businessplans, Preisgestaltung und Kalkulation, Marketing und Werbung, Kooperation und Networking, Verkauf - Gewinnen und Binden von Kunden, Zeit- und Selbstmanagement	WIFI Mödling Guntramsdorfer Str. 101, Mödling
Legasthenie-trainer	von 5. bis 10.3.2012	Dieser Crash-Lehrgang bereitet die Teilnehmer darauf vor, mit Kindern mit Lese- und/oder Rechtschreibschwächen zu arbeiten. Zielgruppe: Personen mit einschlägiger pädagogischer Erfahrung. Infos: 02742/890-2000	WIFI Neunkirchen Triester Straße 63 2620 Neunkirchen
Angewandte Fotografie	von 8.3. bis 16.6.2012	Das Lernziel dieses akad. Fachhochschullehrgangs ist die Herausbildung eigener Kriterien zu Bildbeurteilung, Arbeitsweise und künstlerischer Zielsetzung.	Fachhochschule St. Pölten
Business Class Training für KMU	von 12. April bis 7. Dezember	Die Teilnehmer lernen bei diesem Lehrgang, Businesspläne für Klein- und Mittelbetriebe zu optimieren. Infoveranstaltungen im Seminarzentrum Schwaighof in St. Pölten am 15.3. von 18 - 21 Uhr. Infos: 02742/890-2230	Schwaighof Landsbergerstr. 11 3100 St. Pölten
Direktvertrieb - Chance für die Zukunft	am 16.03. und 17.03.2012 9 - 17 Uhr	Kursinhalte: Einführung in den Direktvertrieb, Bedeutung der Branche, Marketing, Vertrieb, Kundenakquisition, Gesprächsführung, Warenpräsentation, rechtliche Grundlagen und steuerliche Bestimmungen. Infos: 02742/890-2232	WIFI St. Pölten Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Mediator	von 20.4.2012 bis 23.11.2013	Ausgebildete Mediatoren führen Konfliktparteien durch einen Klärungsprozess. Anwendbar in zahlreichen Bereichen, von Familie über Schule bis hin zu Kommunalpolitik. Infos: 02742/890-2000	WIFI Mödling Guntramsdorfer Str. 101, Mödling

HALLENBAU - BÜROBAU - INDUSTRIEBAU




www.gutgebaut.at

ERFOLG RAUM GEBEN.



- Hallen- und Bürogebäude in individueller Architekturplanung und Ausführung
- schlüsselfertige Bauausführung als Generalunternehmer
- termingerecht zum Fixpreis
- wirtschaftlich optimierte Lösungen

- beste Wärmedämmung und schalltechnische Ausführung
- optimales Raumklima und Raumakustik
- stützenfreie Spannweite  bis 100 m

ATC Generalunternehmungen GmbH

Zentrale St.Pölten: ATC Generalunternehmungen GmbH | Mostviertelstr. 3-5 | 3100 St. Pölten | T: +43 2742-22 992 | F: +43 2742-22 992-9 | office@gutgebaut.at
Filiale Graz-Lieboch: ATC Generalunternehmungen GmbH | Kohutweg 8 | 8501 Lieboch | T: +43 3136-61350 | F: +43 3136-61360 | office@gutgebaut.at



Branchen



SERIE

Chemische Ecke

Titel „geprüfter Meister“ bleibt unverändert

Eine gewisse Unsicherheit war spürbar, und es gab jede Menge Anfragen.

Nach Auskunft der Rechtsabteilung (durch unseren Bundesberufsgruppenobmann Gerhard Komarek) kann ich Ihre zahlreichen Anfragen, ob wir die Bezeichnung MBC verwenden dürfen, nun offiziell beantworten:

Die Bezeichnung „Master of Building Cleaner“ (MBC) ist keine offizielle Bezeichnung, da keine Übersetzung rechtlich verankert ist - weder in der Gewerbeordnung noch in einer Verordnung oder einem Anhang dazu.

Der Bologna-Prozess war ein politisches Vorhaben zur Schaffung eines einheitlichen Europäischen Hochschulraums bis zum Jahr 2010.

Eines der Ergebnisse dieser Bestrebungen ist die EU-einheitliche Bezeichnung „Master“, die generell als Titel eingeführt wurde und unserem gewohnten Titel Magister entspricht.

Mit der Bezeichnung „Master of Building Cleaner“ könnte dann durchaus Verwechs-



lungsfahr mit dem akademischen „Master“ entstehen. Ich darf daher empfehlen, von dieser Bezeichnung Abstand zu nehmen. Dasselbe gilt übrigens auch für den „Master of Chamber Hunter“ (MCH, der Schädlingsbekämpfermeister).

Damit ist es klar: Unsere Bezeichnung ist schlicht und einfach „geprüfter Meister“, so wie es auch auf unseren Meisterbriefen steht.

Ihr Landesinnungsmeister
Franz J. Astleithner



DIREKTVERTRIEB

Erfolgreich mit Triple A

Das Landesgremium des Direktvertriebes bietet auch heuer wieder kostenlose Bezirksstammische für seine Mitglieder an.

Wir leben in einer Zeit der Dienstleistungsgesellschaft. Um Spitzenleistungen in ohnehin chaotischen Zeiten zu erbringen, sollten Sie sich von alten Denkmustern lösen und sich täglich neu erfinden. Wie das geht, zeigt Ihnen die Triple A-Methode:

- ▶ Aufstehen und Neues wagen
- ▶ Auffallen durch soziales Marketing
- ▶ Ankommen durch Beratungsstärke

Im Wissenstank mit Experten erhalten Sie Anregungen und Vernetzungs-Tipps, um vom wachsenden Markt zu profitieren. Beginn jeweils um 18.30 Uhr.

Die Termine sind:

- ▶ 02.03.2012 WIFI St. Pölten
- ▶ 06.03.2012 Bezirksstelle Gmünd
- ▶ 07.03.2012 Bezirksstelle Melk
- ▶ 08.03.2012 WIFI Mistelbach
- ▶ 21.03.2012 WIFI Mödling

Detaillierte Informationen sowie Anmeldungen auf unserer Homepage unter www.derdirektvertrieb.at/noe.



ENERGIEHANDEL

Preisgleitklausel für Treibstoffe und Gasöl

Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:



Für Lieferungen im Monat Februar 2012 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums Jänner 2012 gegenüber Dezember 2011 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in Euro/Tonne) bei:

Ottokraftstoff Normalbenzin + 58,90
Ottokraftstoff Super + 58,90
Dieselkraftstoff + 40,09
Gasöl (0,1) + 34,95



Internationale Handelskammer Trnava in St. Pölten

Im Rahmen des Projektes Duo**Stars waren die Vertreter der Internationalen Handelskammer Trnava zu Besuch bei der WKNÖ in St. Pölten. Auf dem Programm standen der gegenseitige Erfahrungsaustausch sowie die Synergien der weiteren Zusammenarbeit.



Von links im Bild: Marián Šiso, Peter Kovar, Otto Schulz, Blanka Hermanova, Ewald Kloser, Direktor-Stellvertreter Peter Klameth und Sparten-geschäftsführer Johannes Schedlbauer
Foto: Sparte Industrie



AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN; GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

Konzessionsprüfung neu geregelt

Die Verordnung (EG) 1071/2009 des europäischen Parlaments und des Rates trat mit 4. 12. 2011 in Kraft. Diese Verordnung brachte neue Berufszugangsvorschriften für die so genannten „Kraftverkehrsunternehmer“ (konzessioniertes Güterbeförderungsgewerbe bzw. Personenbeförderungsgewerbe mit Omnibussen).

Nach dieser Verordnung kann die Konzessionsprüfung nur mehr im Mitgliedstaat des gewöhnlichen Aufenthalts bzw. des Arbeitsortes abgelegt werden.

Konzessionsprüfung nur mehr am gewöhnlichen Aufenthalts- oder Arbeitsort

Der „gewöhnliche Aufenthalt“ bezeichnet laut Verordnung den Ort, an dem sich eine Person aufgrund persönlicher Bindungen normalerweise aufhält, also an mindestens 185 Tagen pro Kalenderjahr.

Fällt der Ort der beruflichen Bindung und der Ort der persönlichen Bindung (z.B. Familie)

auseinander, d.h. man hält sich abwechselnd an verschiedenen Orten in zwei oder mehr Mitgliedstaaten auf, so ist der gewöhnliche Aufenthalt jedoch unabhängig von der 185 Tage-Regelung der Ort der persönlichen Bindung, sofern man regelmäßig dorthin zurückkehrt.

Prüfungstourismus wesentlich erschwert

Nicht erforderlich ist die regelmäßige Rückkehr, wenn man sich

lediglich zur Ausführung eines Auftrags von bestimmter Dauer in einem anderen Mitgliedstaat aufhält.

In letzter Konsequenz hat dies zur Folge, dass Konzessionsprüfungszeugnisse aus anderen EU-Staaten, welche nach dem 4.12.2011 erworben wurden, von den österreichischen Behörden nicht anerkannt werden können, sofern nicht der Nachweis des gewöhnlichen Aufenthalts oder eines Arbeitsplatzes in diesem Land erbracht wird.

SEILBAHNEN

Trauer um Friedrich Schwiglhofer

Friedrich Schwiglhofer ist nach kurzer, schwerer Krankheit am 29. Jänner 2012 verstorben.

Geboren 1934 in Wien und aufgewachsen in Pernitz, promovierte er nach dem Diplomkaufmann-Studium zum Doktor der Handelswissenschaften.

Als Firmeninhaber (Export-Import, Großhandel mit Spezialisierung auf Sport- und Freizeitanlagen) errichtete er gemeinsam mit Gattin Waltraud ein Freizeitzentrum sowie einen Campingplatz in Pernitz. 1968 wurde auf dem Unterberg in Pernitz der erste

Schlepplift errichtet und die Schilift Unterberg Dr. Schwiglhofer & Co KG in der Folge zum Schizentrum mit vier Schleppliften und zehn Pisten ausgebaut.

Ein besonderes Anliegen war ihm stets die Förderung des Alpinen Schilaufs in NÖ. Besonders freuten ihn die Erfolge von Michaela Dorfmeister, die auf dem Unterberg ihre ersten Schwünge absolviert hatte.

Die Erhaltung und Förderung der kleineren Schigebiete war ihm besonders wichtig, bis zuletzt war er insgesamt 42 Jahre im Ausschuss der Fachgruppe bzw.

Fachvertretung der Seilbahnen in NÖ tätig, zwanzig Jahre davon als Obmann.

Ebenso prägte er 30 Jahre lang die Fachgruppe NÖ der Freizeitbetriebe. Auch auf Fachverbandsebene engagierte er sich für seine Branchen.

Er gehörte dem Wirtschaftsparlament und dem erweiterten Präsidium der WKNÖ an. Für diesen Einsatz wurden ihm 1994 der Kommerzialratstitel und die Große Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ sowie 2004 das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Land NÖ verliehen.

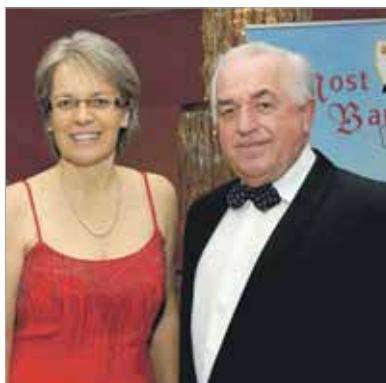


Foto: z. V. B.

Mostviertel – mild & wild: Das war der NÖ Tourismusball

Jugendobmann Herbert Bonka und Obfrau Melitta Ott konnten am NÖ Tourismusball auch Landesrätin Petra Bohuslav, Abg.z.NR Johannes Schmuckenschlager, LAbg. Michaela Hinterholzer begrüßen. Die Musik von Life Brothers four und Max Mayerhofer erfreute WirtInnen und Hoteliers.

Michaela Hinterholzer, Johannes Scheiblauer, Andreas Purt sowie Marianne und Hans Gnedt überreichten die Urkunden und Kochlöffel an besonders engagierte Schülerinnen der Tourismusschulen WIFI St. Pölten.



(Von) links: LR Petra Bohuslav und FGO Rudolf Rumpler, rechtes Bild: Abg.z.NR Johannes Schmuckenschlager, SO Fritz Kaufmann, Spartengeschäftsführer Alexandros Rambacher und Bürgermeister Herbert Osterbauer.



Von links, Reihe 1: Melitta Ott, Patin Marianne Gnedt, Beatrice Niederhametner, Claudia Windegger, Petra Bohuslav, Kathrin Hermanek, Irina Kaufmann, Pate Andreas Purt; Reihe 2: Pate Hans Gnedt, Michaela Hinterholzer, Fritz Kaufmann, Herbert Bonka, Wilhelm Veigl, Pate Johannes Scheiblauer.

Fotos: Wellenhofer

GASTRONOMIE, HOTELLERIE

Runter mit den Energiekosten!



Energie ist eines der zentralen Themen unserer Zeit. Neben der ökologischen und sozialen Verantwortung geht es schließlich auch ums Geld. Energie bewusst und mit Vernunft einzusetzen, zahlt sich also mehrfach aus.

Die Veranstaltung zum Thema Energie findet statt

- ▶ am 27. Februar ab 9:45 Uhr
- ▶ in der Wirtschaftskammer NÖ, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1
- ▶ Anmeldungen bitte bis 20. Februar 2012 bei Lisa-Marie Karner unter 02742 851-19612 oder per E-mail: tf1@wknoe.at

Die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie laden zum Mittagessen und zu den Kaffeepausen ein.

Programm:

- ▶ Registrierung und Kaffee
- ▶ Begrüßung und Vorstellung von klima:aktiv
- ▶ Energiemanagement

- ▶ Energieeffiziente Beleuchtung
- ▶ Energieeffizienz im Wellnessbereich
- ▶ Mittagspause
- ▶ Welche Heizung ist die effizienteste für meinen Betrieb?
- ▶ klima:aktiv-Kriterienkatalog für Neubau und Sanierung
- ▶ Kaffee und „get-together“

Besser geht immer! 2. Teil

Folge 11: Schritt für Schritt zur Optimierung der Organisation

Teil 1 hat Möglichkeiten aufgezeigt, versteckte Zeit- und Ressourcenfresser im Unternehmen aufzudecken. Bisweilen ist die Liste der Verbesserungsvorschläge lang - vielleicht sogar zu lang - und so wird die Umsetzung auf die lange Bank geschoben. Nähern Sie sich schrittweise, ohne sich und ihr Team zu überfordern:

- ▶ Setzen Sie Prioritäten: Nicht immer sind das jene Prozesse, bei denen die Probleme am offensichtlichsten sind. Überlegen Sie stattdessen, welche Abläufe den größten Einfluss auf den Unternehmenserfolg haben! Oft sind das jene Arbeitsschritte, die den Kundenkontakt oder die Kundenzufriedenheit betreffen. Überlegen Sie auch, wie groß die Chance auf Umsetzung der Verbesserung ist und ob Investitionen erforderlich sind.

- ▶ Durch sorgfältige Dokumentation, klare Informationsflüsse und den Einsatz von IT-Systemen lassen sich viele Doppelgleisigkeiten vermeiden. Der Mehraufwand ist meist überschaubar, doch er ermöglicht effizienteres Arbeiten und erhöht die Zufriedenheit von Kunden, Lieferanten und der MitarbeiterInnen.

- ▶ Bewerten Sie jene Aufgaben realistisch, die Sie oder Ihre Mitarbeiter zusätzlich zu ihren eigentlichen Kernaufgaben - quasi „nebenbei“ - erledigen. Vieles davon bedeutet große Ablenkung und kann meist von Profis effizienter erledigt werden. Bündeln Sie diese Aufgaben personell oder zeitlich oder suchen Sie eventuell externe Partner, an die Sie diese auslagern können.

Serie in Kooperation mit den NÖ Unternehmensberatern & Informationstechnologen



Investieren Sie regelmäßig Zeit in das Überdenken dieser Fragen und verfolgen Sie die Maßnahmen konsequent. ExpertInnen können Sie dabei professionell begleiten, weil sie neben einem unvoreingenommenen Blick auch viel Praxis bei der Umsetzung solcher Maßnahmen mitbringen. So behalten Sie als UnternehmerIn das Ruder in der Hand.



Ilse Ennsfellner
Obfrau der Fachgruppe UBIT

Foto: Steve Haider

Diese Tipps und weitere qualifizierte Beratung:
Fachgruppe UBIT der WKNÖ

www.expertenblick.eu

Mercedes-Benz Citan – der neue Stadtlieferwagen mit Stern

Citan heißt der neue Stadtlieferwagen von Mercedes-Benz. Der Name wurde am Freitag, den 3. Februar im Rahmen eines Fachsymposiums zum Thema Markenkompetenz und Citylogistik im Mercedes-Benz Designcenter in Sindelfingen erstmals bekannt gegeben. Die Wortschöpfung Citan kombiniert die Begriffe „City“ und „Titan“. Sie verdeutlicht, dass es sich hier um einen hochkarätigen Spezialisten in der Citylogistik handelt, der für den harten Einsatz im Arbeitsalltag entwickelt wurde.

Absatzschub durch neue Baureihe

Mit dem neuen Stadtlieferwagen erweitert Mercedes-Benz seine Transporterfamilie um eine weitere Baureihe: Neben Vario (6,0

bis 8,2 Tonnen), Sprinter (3,0 bis 5,0 Tonnen) und Vito (2,77 bis 3,2 Tonnen) wird der Citan den Van-Markt in der unteren Gewichtsklasse bereichern und für einen deutlichen Absatzschub sorgen.

Das Segment der Small Vans – Mitte der 1990er Jahre noch ein Nischenmarkt – ist bis heute in Europa auf rund 700.000 verkaufte Einheiten gewachsen. Mercedes-Benz Vans plant, in diesem Marktbereich einen Anteil von vier bis fünf Prozent zu erobern. Volker Mornhinweg, Leiter Mercedes-Benz Vans, ist vom Erfolg des Citan überzeugt: „Wir werden den Trend zu Transportern in der City für unsere Marke nutzen – nicht nur durch einen attraktiven Fahrzeugpreis, sondern vor allem auch durch unsere hohe Produkt- und



Servicequalität. Unsere Mercedes-Benz typische Zuverlässigkeit, unser 24-Stunden-Service an sieben Tagen der Woche und nicht zuletzt unser Markenimage sind für unsere gewerb-

lichen Kunden entscheidende Kaufargumente.“

INFORMATION:

! www.mercedes-benz.at

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

St. Valentin (Bez. Amstetten):

Familienbetrieb Wallner bietet Gastlichkeit auf allen Linien

Im Bild v. l. Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner, Bezirksvertrauensfrau Melitta Ott sen., Stefanie Wallner, Stefan Wallner und Hubert Wallner

Die Bezirksvertrauensfrau der Wirte, Melitta Ott aus Seitenstetten, stattete dem Restaurant- und Hotelbetrieb Wallner „Zum Grünen Baum“ in St. Valentin, Westbahnstraße 58, einen Besuch ab.

Unter dem Motto „Wie gut geht es der Gastronomie?“ wird zur Zeit die Stimmung bei den Wirten erhoben. Dazu Melitta Ott: „Gut geführten Betrieben geht es immer gut. Dabei gilt es eine einfache Grundregel zu beachten - der Gast muss das Gefühl haben, dass sein Wirt sich um ihn kümmert.“

Eine gute Küche und gute Umgangsformen des Personals seien weitere Grundvoraussetzungen für einen florierenden Gasthaus- und Restaurantbetrieb!“

Der Familienbetrieb Wallner ist ein Vorzeigebetrieb. Er setzt auf gesundheitsbewusste Ernährung unter Verwendung von regionalen



frischen Produkten beim Zubereiten hochwertiger Gerichte.

Der ganze Stolz der Familie sind die im Jahr 2007 neu und hochwertig gestalteten Gästezimmer, ausgestattet mit modernstem Komfort, sprich Genießerzimmer.

Insgesamt stehen 23 Komfortzimmer, drei romantische Märchen-Hochzeitsuiten, ein

Familien-Appartement und weitere drei Zimmer, die behindertengerecht ausgestattet sind, zur Verfügung.

Lobend erwähnte die Bezirksobfrau die Gemeinsamkeiten der Wirte in St. Valentin – z. B. das herzhaftes Valentinstagmenü, das von acht St. Valentiner Wirten gemeinsam angeboten wurde.

Foto: Karl Fuchs/NÖN

SPRECHTAGE DER SOZIALVERSICHERUNG (SVA)

Montag, 20. Februar

08.00 Scheibbs: Sprechtag der Sozialversicherung (bis 12 Uhr und von 13 - 15 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Rathausplatz 8

Dienstag, 21. Februar

08.00 Amstetten: Sprechtag der Sozialversicherung (bis 12 Uhr und von 13 - 15 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Beethovenstraße 2

Mittwoch, 22. Februar

08.00 Melk: Sprechtag der Sozialversicherung (bis 12 Uhr und von 13 - 15 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Abt-Karl-Straße 19

Donnerstag, 23. Februar

08.00 Lilienfeld: Sprechtag der Sozialversicherung (bis 12 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Babenbergerstraße 13

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr
FR von 7.30 - 13.30 Uhr
St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772
E-Mail:
Service.St.Poelten@svagw.at

BAUSPRECHTAGE AN DER BH

DI, 28. Februar in der **BH St. Pölten:**
Sprechtag in Bau- und Betriebsan-lageverfahren von 14 - 16 Uhr.
Anmeldung: **02762/9025 DW 37229**

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Tel. **02742/851 DW 16301**.

FLÄCHENWIDMUNGSPÄNE

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.
Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Zeiselmauer-Wolfpassing (Bez. TU)	20. Feb.
Großriedenthal (Bez. TU)	24. Feb.
Wallsee-Sindelburg (Bez. AM)	24. Feb.
Kapelln (Bez. PL)	27. Feb.
St. Andrä-Wördern (Bez. TU)	27. Feb.

St. Margarethen/Sierning (Bez. PL)	5. März
Waidhofen/Ybbs	7. März
Ernstshofen (Bez. AM)	12. März
Opponitz (Bez. AM)	13. März
Brand-Laaben (Bez. PL)	14. März
Wölbling (Bez. PL)	16. März
Ober-Grafendorf (Bez. PL)	20. März

Golling (Bez. Melk): „Fürstlicher“ Lohn für die Lehrlinge



Im Bild v.l. Martina Fürst, Daniel Hinterberger, Alois Göls, Richard Ebner, Günther Röhl, Eleonore Kittel und Andreas Nunzer. Foto: z. V. g.

Fürst Möbel in Golling gratulierte seinen Lehrlingen zu ausgezeichneten schulischen Erfolgen.

Daniel Hinterberger und Richard Ebner dürfen sich über eine fürstliche Prämie für den Abschluss der 3. Tischlerfachklasse mit ausgezeichnetem Erfolg freuen. Bei der Ehrung mit dabei Günther Röhl (AK Melk), Prokuristin Eleonore Kittel, Geschäftsführerin Martina Fürst und WK-Bezirksstellenleiter Andreas

Nunzer, der sich auch beim Betrieb – Preisträger der Ausbilder trophy 2011 - bedankte: „Sie geben jungen Menschen die Chance, ihre Talente unter Beweis zu stellen.“

Für 2012 sind von vier Ausbildungsplätzen bei Fürst Möbel bereits zwei vergeben. Interessierte können an Schnuppertagen die Werkstatt kennenlernen..

www.fuerst-moebel.at

Hainfeld (Bez. Lilienfeld): SC-Shop ist jetzt wieder eröffnet



Im Bild v.l. Bürgermeister Michael Singraber, Claudia Scheuher und Unternehmer Salvatore Raineri. Foto: Bezirksstelle

Vor kurzem konnte Salvatore Raineri nach kurzer Umbauphase seinen SC Shop in Hainfeld in der Hauptstraße 21 wieder eröffnen.

Exklusive Geschenkeiden,

Schul- und Büroartikel, verschiedenste Kerzen, u. v. m. sind im Geschäft erhältlich. Die WK-Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte und wünscht viel Erfolg.

Ybbs/Donau (Bez. Melk): Blümel eröffnete Wohlfühlpraxis

Elisabeth Blümel hat nach einer 3-jährigen Ausbildung zur Cranio Sacral-Omnipathin eine Praxis eröffnet.

Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer wünschten der neuen Unternehmerin viel Erfolg. Es sei „schön zu sehen, dass Menschen wie Frau Blümel ihre Lebenspläne mit soviel Enthusiasmus verwirklichen“, so Mikesch.



Im Bild: Elisabeth Blümel (l.) und WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch (r.) bei der Eröffnung.

Foto: Bezirksstelle



Mit dem **Energieeffizienzpreis Helios** werden besondere Leistungen in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbare Energie, Mobilität und Bewusstseinsbildung ausgezeichnet. Teilnahmeberechtigt sind alle niederösterreichischen Unternehmen mit umgesetzten Projekten in NÖ. Prämiiert werden energiesparende Maßnahmen, deren Fertigstellung zwischen dem 1. Jänner 2010 und dem Ende der Einreichfrist liegen muss. Einsendeschluss ist der 16. April 2012.

Mehr Informationen: <http://wko.at/noe/energieeffizienzpreis>
Projekteinreichung: <http://oeko.noet.at/einreichen.aspx>

Eine Initiative der



Tulln: Steuer-Infos für Neu/Jung-Unternehmer

Gemeinsam mit dem Finanzamt Hollabrunn-Korneuburg-Tulln lädt die WK-Bezirksstelle Tulln zu einer Informationsveranstaltung am **Mittwoch, 8. März, 18.0 Uhr** ins Design-Hotel-Restaurant Römerhof in Tulln.

Topexperten aus dem Bereich „Steuern“ bieten den TeilnehmerInnen einen Überblick über die wichtigsten steuerlichen Bestimmungen bzw. Neuerungen.

Sie geben anhand von Beispielen Tipps, wie Jung(Neu)UnternehmerInnen von Beginn ihrer unternehmerischen Tätigkeit an die Kommunikation mit dem Finanzamt möglichst unkompliziert und effektiv gestalten können.

Anmeldungen: 02272/623400 oder an tulln@wknoe.at

Tulln: 30 Jahre Gusti's Frisierstübchen an der Donaulände

1982 – vor genau 30 Jahren – gründete Gusti Pfeiffer, Mutter der heutigen Besitzerin Anita Steiner, das Frisierstübchen an der Tullner Donaulände.

Genau vor 10 Jahren übernahm Anita Steiner den Betrieb. Schon 24 Jahre lang ist Manuela Gugganig im Stübchen tätig und gehört bereits zur Familie. „18 Lehrlinge wurden in den letzten 30 Jahren ausgebildet“, blicken Gusti Pfeiffer und Anita Steiner zurück.

Die WK-Bezirksstelle Tulln, vertreten durch Bezirksstellenobmann Franz Reiter, gratulierte zum Jubiläum.



Im Bild v.l. Rabije Jusufi, Manuela Gugganig, Gusti Pfeiffer und Anita Steiner. Foto: Schmucker / Bezirksblatt

BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

BETRIEBSANLAGEN-SPRECHTAGE

In der WK-Bezirksstelle Amstetten findet am **MI, 7. 3., von 8 bis 16 Uhr** der **Beratungs-Sprechtage** zum Thema Betriebsanlagengenehmigung für die Bezirke Amstetten, Scheibbs und Melk statt. Anmeldung erforderlich unter Tel. 074 72 - 627 27 oder unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

In der WK-Bezirksstelle St.Pölten findet am **DO, 15. 3., von 8 bis 16 Uhr** der **Beratungs-Sprechtage** zum Thema Betriebsanlagengenehmigung für die Bezirke St. Pölten, Krems, Melk, Tulln, Lilienfeld und Purkersdorf statt. Anmeldung erforderlich unter Tel. 02742 - 310 320 oder unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>



Nah dran!

Mit hoher Reichweite direkt am Leser

Mit überlegener Reichweite sind die Zeitungen der Österreichischen Wirtschaftskammern immer direkt am Leser. Es sind dies 448.000 UnternehmerInnen sowie GeschäftsführerInnen österreichweit, die Sie mit einer einzigen Buchung erreichen.

So nah dran an den Entscheidern der österreichischen Wirtschaft sind nur wir – und Sie mit uns!



Jetzt Neu:
1 Buchung, 1 Medium, 9 Bundesländer-Ausgaben – jede Woche nah dran an der österreichischen Wirtschaft!

Erreichen Sie Entscheider – buchen Sie in Österreichs stärkstem Wirtschaftsmedium – Näher geht's nicht!

Wir sind für Sie da:
Erhard Witty
T 01/54 664-283
E e.witty@wirtschaftsverlag.at



Helios

2012



Mit dem **Energieeffizienzpreis Helios** werden besondere Leistungen in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbare Energie, Mobilität und Bewusstseinsbildung ausgezeichnet. Teilnahmeberechtigt sind alle niederösterreichischen Unternehmen mit umgesetzten Projekten in NÖ. Prämiert werden energiesparende Maßnahmen, deren Fertigstellung zwischen dem 1. Jänner 2010 und dem Ende der Einreichfrist liegen muss.

Einsendeschluss ist der 16. April 2012.

Mehr Informationen: <http://wko.at/noe/energieeffizienzpreis>

Projekteinreichung: <http://oeko.noet.at/einreichen.aspx>

Eine Initiative der



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/gaenserndorf
wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/zwettl

FLÄCHENWIDMUNGSPÄNE

In den Gemeinden/Städten finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeinde-/Stadtamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Untersiebenbrunn (Bez. GF) 21. Feb.
 Rabensburg (Bez. MI) 28. Feb.
 Langenzersdorf (Bez. KO) 28. Feb.
 Hohenruppersdorf (Bez. GF) 1. März
 Zwettl-Oberhof (Bez. ZT) 14. März

SEMINARE FÜR LEHRLINGE

- ▶ In der WK-Bezirksstelle **Mistelbach, Pater Helde-Str. 19**, werden im März und April Seminare für Lehrlinge angeboten. Jeweils 8.30 bis 16.30 Uhr.
Kosten: € 85.- Die Termine:
 - ▶ 7. März: Der Lehrling als Berufseinsteiger
 - ▶ 14. März: Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft
 - ▶ 21. März: Karriere mit Lehre
 Weitere Seminar-Angebote in Mistelbach (Kosten: € 110.-)
 - ▶ 28. März: Benehmen „On Top“
 - ▶ 25. April: So macht Arbeit Spaß
 - ▶ Förderungen / Info & Anmeldung --> siehe unten!
- ▶ In der WK-Bezirksstelle in **Zwettl**, Gartenstraße 32, wird ein Seminar für Lehrlinge angeboten – es fördert Motivation und Eigeninitiative.
 - ▶ Termin: 21. März, 8.30 bis 16.30 Uhr
 - ▶ Kosten: € 85.-
- ▶ **Förderung:** www.lehre-foerdern.at
- ▶ Info & Anmeldung unter www.vwg.at/wnoe

Horn:

Einzelhandelskaufmann/frau: Erfolgreicher Lehrabschluss



Christoph Pikesch (2. v. l.; Lehrlingsstelle der WKNÖ), Vorsitzender Robert Pögner (7. v. l.) sowie die Beisitzerinnen Gerda Schuster (3. v. r.) und Anna Hagmann (2. v. r.) mit den erfolgreichen Lehrlingen.

Foto: Bezirksstelle

Vor der Prüfungskommission unter dem Vorsitz von Robert Pögner und den Beisitzern Gerda Schuster und Anna Hagmann legten in der WK-Bezirksstelle Horn zahlreiche junge Menschen die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Einzelhandelskaufmann/frau ab. Im Schwerpunkt allgemeiner Handel haben Markus Bauer, Gmünd, Markus Graf, Wilfersdorf, und Rafaela Parisch, Herrnbäumgarten, die Prüfung mit Auszeichnung abgelegt. Mit gutem Erfolg: Stefan Hofbauer, Heidenreichstein, und Kerstin Petrak, Eggenburg. Bestanden: Dominik Pritzl, Groß Schweinbarth. Im Schwerpunkt Einrichtungsberatung bestanden Almir Crco, Asparn, und Katrin Tretzmüller, Schirmannsreith, mit gutem Erfolg. Bestanden: Margit Simon, Stockerau. Im Schwerpunkt Baustoffhandel hat Daniel Hörwey, Dobermannsdorf, die Prüfung mit gutem Erfolg abgelegt und im Schwerpunkt Kraftfahrzeuge & Ersatzteile absolvierte Jennifer Mayerhofer aus Stockerau die Prüfung mit Auszeichnung.

GÄNSERNDORF: FRISEURE

- ▶ Der Bezirksstammtisch der Friseure findet am 28. Februar um 19 Uhr in der WK-Bezirksstelle Gänserndorf, Eichamtstraße 15, statt.
- ▶ Hauptthema ist die Neubestellung der Bezirksvertrauensperson.
- ▶ Landesinnungsmeister Reinhold Schulz wird beim Stammtisch anwesend sein.

Zwettl:

Trauer um Ludwig Turk

Kfz-Mechanikermeister Ludwig Turk, 1928 in Neupölla geboren, ist im Jänner gestorben.

Er hatte Ende des 2. Weltkrieges den Betrieb von Robert Turk in Gars am Kamp übernommen.

Aufgrund seines großen technischen Könnens wurde ihm in den 1960er Jahren von der Firma Wiesenthal angeboten, eine gemeinsame Mercedes-Benz-Niederlassung im Waldviertel zu errichten. Die Wahl fiel auf Zwettl und es entstand einer der damals modernsten Kfz-Stützpunkte in Österreich. Es gelang ihm, den Betrieb immer weiter auszubauen und viele zufriedene Kunden zu gewinnen. 1996 folgte ihm sein Sohn Ludwig Turk jun. als Geschäftsführer nach.

Seine Familie und viele Mitarbeiter, Kollegen, Geschäftspartner und Kunden werden den Verstorbenen in bleibender Erinnerung behalten.

Foto: z. V. g.



Stockerau:

Mitarbeitererehrung bei der Penner Transport GmbH



Im Bild v.l. Peter Hopfeld, Lajos Banjai, Helmut Klaffl, Christian Moser und Franz Penner.

Foto: z.V.g.

Im Unternehmen von Spartenobmann Franz Penner, der Penner Transport GmbH in Stockerau, wurden dieser Tage zwei langjährige Mitarbeiter für ihre Firmentreue ausgezeichnet.

Lajos Banjai, gebürtiger Kroat, der nach Kriegsausbruch in seiner Heimat nach

Stockerau kam, ist seit 20 Jahren bei der Fa. Penner beschäftigt. Helmut Klaffl aus Krems ist seit 25 Jahren im Unternehmen.

Beide Mitarbeiter wurden von der WKNÖ, vertreten durch Vizepräsident Christian Moser und Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, geehrt.

Hollabrunn:

Steuer-Infos für Neu/Jung-Unternehmer

Gemeinsam mit dem Finanzamt Hollabrunn-Korneuburg-Tulln lädt die WK-Bezirksstelle Hollabrunn zu einer Informationsveranstaltung am **Donnerstag, 8. März, 18.30 Uhr.**

Topexperten aus dem Bereich „Steuern“ bieten den TeilnehmerInnen einen Überblick über die wichtigsten steuerlichen Bestimmungen bzw. Neuerungen und geben anhand von Beispielen Tipps, wie Jung(Neu)UnternehmerInnen von Beginn ihrer unternehmerischen Tätigkeit an die Kommunikation mit dem Finanzamt möglichst unkompliziert und effektiv gestalten können. Anmeldungen: Tel. 02952/2366 oder hollabrunn@wknoe.at



Langenzersdorf:

Ilse Straka – Unternehmensberatung

Ilse Straka hat in Langenzersdorf ihre Unternehmensberatung eröffnet. Nach langjähriger Tätigkeit als Human Resources Managerin in internationalen Industriekonzernen wagte sie den Schritt in die Selbständigkeit.

Straka ist eine unternehmerische Querdenkerin und setzt kreative und innovative Impulse. Ihr Konzept bietet Antworten auf den erhöhten Bedarf an Individuallösungen, nachvollziehbare Maßnahmen, Lösungsfindung im Team und garantiert Umsetzung.

Ihr unternehmerisches Credo lautet: „Sandkörner im Getriebe, mit der richtigen Rezeptur, Geschick und Kreativität zusammengeführt, bilden ein faszinierendes Meisterwerk.“

Die Unternehmerin überzeugt durch ihre Persönlichkeit und Professionalität.



www.dieelster.at

Foto: Barbara Grabenbauer

TERMINE REGIONAL

Donnerstag, 23. Februar

19.00 Waidhofen/Thaya. Wirtschaftsempfang in der WK-Bezirksstelle, Bahnhofstraße 22. Anmeldung unter waidhofen.thaya@wknoe.at

BETRIEBSANLAGEN-SPRECHTAGE

In der WK-Bezirksstelle Horn findet am **MI, 14. 3., von 8 bis 16 Uhr** ein **Beratungs-Sprechtag für die Waldviertler Bezirke Horn, Gmünd, Zwettl und Waidhofen/Thaya** zum Thema Betriebsanlagengenehmigung statt. Anmeldung erforderlich unter Tel. 02982 - 2277 oder unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

In der WK-Bezirksstelle St.Pölten findet am **DO, 15. 3., von 8 bis 16 Uhr** der **Beratungs-Sprechtag** zum Thema Betriebsanlagengenehmigung für den **Bezirk Krems** statt. Anmeldung erforderlich unter Tel. 02742 - 310 320 oder unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

In der WK-Bezirksstelle Stockerau findet am **MI, 21. 3., von 8 bis 16 Uhr** ein **Beratungs-Sprechtag** für die **Weinviertler Bezirke Hollabrunn, Korneuburg, Gänserndorf und Mistelbach** sowie für den Bezirk Tulln zum Thema Betriebsanlagengenehmigung statt. Anmeldung erforderlich unter Tel. 02266 - 62220 oder unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

BAUSPRECHTAGE

DI, 21. Februar, am Magistrat Krems, Gaswerkergasse 9, 2. Stock, von 8 - 12 Uhr. Anmeldung unter 02732/801/425

FR, 9. März, an der BH Gänserndorf, Schönkirchner Str. 1, von 8 - 13 Uhr. Anmeldung: 02282/9025 DW 24203 oder 24204

FR, 9. März, an der BH Mistelbach, Hauptplatz 4-5, von 8.30 bis 12 Uhr. Anmeldung unter 02572/9025 DW 33251

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen bzw. geförderte externe Beratung zum Thema: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, **02742/851/16301.**

FiW: WELLNESSTAG

- ▶ FiW Zwettl lädt am DO, 23.2., zum Wellnesstag in der Therme Wien-Oberlaa ein.
- ▶ Abfahrt: 8.30 Uhr bei der WK Zwettl (Parkmöglichkeit in der Garage).
- ▶ Tageseintritt: 40,2 Euro
- ▶ Begrenzte Teilnehmerzahl;
- ▶ Anmeldung unter 02822 - 54141 oder E-mail: zwettl@wknoe.at

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Klosterneuburg (Bez. Wien Umgebung):

WK-Neujahrsempfang war gefragter Treffpunkt

Der traditionelle Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer in Klosterneuburg im Binderstadl des Chorherrenstiftes Klosterneuburg war auch diesmal wieder ein gesellschaftliches Ereignis.

WK-Bezirksstellenobmann Walter Platteter konnte zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen, allen voran WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, LAbg. Willibald Eigner, Bürgermeister Schmuckenschlager, Tourismus-Spartenobmann Fritz Kaufmann, den Leiter des AMS Tulln, Hans Schulteis, u.v.m..

Präsidentin Sonja Zwazl hob in ihrer Rede den wichtigen Bereich der Entwicklung der Lehrberufe hervor.

Die von der WKNÖ entwickelte Potentialanalyse werde dieses Jahr flächendeckend für alle Jugendliche eingeführt und sei eine

wichtige Orientierungshilfe für angehende Lehrlinge.

Beim Small-talk im Rahmen des Empfangs konnten die Gäste neue Bekanntschaften knüpfen, alte Kontakte wieder aufzufrischen oder einfach den Abend genießen.

Im Bild unten Gastgeber Walter Platteter im Gespräch mit LAbg. Wollibald Eigner.



Beim Neujahrsempfang - v.l.: Fritz Kaufmann, Walter Platteter, Harald Servus, Sonja Zwazl, Stefan Schmuckenschlager, Martin Czerny und Nikolaus Seitschek.

Fotos: Bezirksstelle

Klosterneuburg: Infoabend zu „Constantinus Award“



Foto: Bezirksstelle

Alfred Harl, Obmann des Fachverbandes für Unternehmensberatung und Informationstechnologie, war dieser Tage in der Außenstelle Klosterneuburg zu Gast, um über den Österreichischen Beratungs- und IT-Preis (Constantinus Award) zu informieren.

Nach der Begrüßung durch den Leiter der Außenstelle, Friedrich Oelschlägel, gab Harl einen Überblick über die Bewerbungsvoraussetzungen und den Ablauf der Award-Verleihung.

Albert Gerlach von Gerlach & Co konnte als ehemaliger Constantinus-Gewinner aus der Praxis sprechen und sehr eindrücklich den Mehrwert des Preises für sein laufendes Geschäft darstellen.

Die Einreichung ist noch bis 30. März möglich.

Alle Infos rund um den Constantinus Award sind unter www.constantinus.net im Internet abrufbar.

Für persönliche Auskünfte stehen

- ▶ Michael Bodenstein (michael@bodenstein.at),
- ▶ Alfred Harl (a.harl@harl-consulting.at)
und im Constantinus-Büro
- ▶ Magdalene Winkler
unter 05 90900-3792
bzw. office@constantinus.net zur Verfügung.

Klosterneuburg:

Erstes Unternehmerinnen-Frühstück



Foto: z. V. g.

Zum 1. Unternehmerinnen-Frühstück konnte die Vorsitzende von Frau in der Wirtschaft Klosterneuburg, Andrea Faderbauer, rund 35 Unternehmerinnen begrüßen. Auch Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager stattete den Unternehmerinnen einen Besuch ab.

Die Unternehmerinnen hatten die Möglichkeit, sich vorzustellen und einander kennenzulernen, die Rückmeldungen aus dem Kreis der Teilnehmerinnen waren durchwegs positiv.

Die nächsten geplanten Treffen von Frau in der Wirtschaft finden am Freitag, 24. Februar, um 08.30 Uhr, und am Freitag, 23. März, 08.30 Uhr, ebenfalls in der Wirtschaftskammer Klosterneuburg statt.

Anmeldungen: klosterneuburg@wknoe.at bzw. Tel.02243/32768.



Bruck/Leitha: Polytechnische Schule zu Besuch in der Bezirksstelle

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft besuchte die Klasse P3 der Polytechnischen Schule Bruck an der Leitha die regionale WKNÖ-Bezirksstelle.

Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger erläuterte die Aufgaben der Wirtschaftskammer und beantwortete Fragen der Schüler. Eine Führung durch die Räume der Bezirksstelle rundete den Besuch ab. Die Vertreter der Bezirksstelle sprachen auch eine Einladung an künftige Poly-Klassen aus.

Foto: Bezirksstelle

Bezirk Bruck/Leitha: Steuertipps 2012

Zahlreiche Mitglieder aus der Region nutzten die Gelegenheit, sich bei der Veranstaltung „Steuertipps 2012“ zu informieren. Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger (r.) und Leiter Thomas Petzel (l.) dankten dem erfahrenen Steuerberater Karl Newertal (Mitte) für den informativen Abend. Für 2013 ist eine weitere Veranstaltung angedacht.

Foto: Bezirksstelle



Brunner Industriezentrum (Bez. Mödling): Besuch beim OZB Oberflächenzentrum

Im Bild v. r.
Franz
Seywerth,
Herbert
Ehrenreich und
OZB-Mitar-
beiter.

Foto: Bezirksstelle



Die Betriebsbesuchsoffensive führte WK-Bezirksstellenobmann Franz Seywerth in das Brunner Industriezentrum zu OZB.

Geschäftsführer Herbert Ehrenreich stellte dabei die unterschiedlichen Beschichtungstechniken, nämlich Pulver-, Wirbelsinter- und Teflonbeschichtungen, vor: „Wir beschichten alle metallischen Pro-

dukte, von Haltestangen in Waggons bis zur Gartenbank.“ Mit 20 Mitarbeitern ist OZB Partner für Maschinenbauunternehmen, Schlosser, öffentliche Auftraggeber (z. B. Wiener Linien), aber auch Privatpersonen.

Neben Beschichtungen bietet der Betrieb auch Oberflächenvorbehandlungen an, etwa Reinigen, Aufrauen oder Sandstrahlen.

TERMINE REGIONAL

Freitag, 24. Februar

- 08.00 Mödling:** Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Guntramsdorfer Straße 101
- 08.00 Bruck/Leitha:** Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Wiener Gasse 3
- 16.00 Mödling:** Vernissage im Haus der Wirtschaft, Guntramsdorfer Straße 101, unter dem Motto „Wir wollen nicht mehr, nur das Gleiche“. Anlässlich des internationalen Frauentages stellt Kuratorin Elisabeth Bunka-Peklar Werke von Künstlern vorwiegend aus der Region vor.

Montag, 27. Februar

- 07.00 Wr. Neustadt:** Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Hauptplatz 15

Mittwoch, 29. Februar

- 14.00 Neunkirchen:** Sprechtag mit Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler (bis 16 Uhr) in der Bezirksstelle, Triester Straße 63. Anmeldung erbeten unter Tel. 02635/65163.

Freitag, 2. März

- 08.00 Mödling:** Bausprechtag an der BH, Bahnstraße 2 Zi. 338, (bis 11.30) Anmeldung: 02636/9025 DW 34238.

Montag, 5. März

- 09.00 Mödling:** Ideensprechtag (Patente, Marken, Muster, Technologien) in der WK-Bezirksstelle. Terminvereinbarung unter 02742/851-16501.

Mittwoch, 7. März

- 19.00 Mödling:** Jour Fixe von Frau in der Wirtschaft, Cafe-Restaurant Echtzeit, Elisabethstraße 11, Mödling.

Mittwoch, 28. März

- 08.00 Wr. Neustadt:** Beratungs-Sprechtag zum Thema Betriebsanlagen-Genehmigungen (bis 16 Uhr) für die Bezirke Bruck/Leitha, Schwechat, Mödling, Baden, Wr. Neustadt und Neunkirchen in der WK-Bezirksstelle in Wiener Neustadt, Hauptplatz 15. **Anmeldung erforderlich** unter Tel. 02622 - 22 108 oder unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagen-genehmigung>

BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

FLÄCHENWIDMUNGSPLÄNE

In der Region ändern einige Gemeinden die Flächenwidmung.

Die Entwürfe liegen bis zum angegebenen Zeitpunkt in der jeweiligen Gemeinde zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Thernberg (Bez. NK) 21. Feb.

Münchendorf (Bez. MD) 27. Feb.

Biedermannsdorf (Bez. MD) 29. Feb.

Perchtoldsdorf (Bez. MD) 5. März

Wienerwald (Bez. MD) 7. März.

Vösendorf (Bez. MD) 8. März.

Miesenbach (Neunkirchen): Gratulationen für den „Aufsteiger des Jahres“

Vertreter der Wirtschaft aus der Region gratulierten Veronika und Franz Kuchner vom „Gasthaus Apfelbauer“ in Miesenbach, das kürzlich von der Wirtshauskultur zum „Aufsteiger des Jahres“ gekürt worden war.

Für die Bezirksstelle Neunkirchen gratulierten Obfrau Waltraud Rigler und Leiter Josef Braunstorfer sowie Bezirksvertrauensmann Johannes Beisteiner mit einer Ehrenurkunde. Die Glückwünsche der Puchberger Wirtschaft überbrachten Martin Hausmann und der Obmann des Tourismusvereines, Martin Wanzenböck.

Im Bild v.l. Martin Hausmann, Waltraud Rigler, Hannes Beisteiner, Veronika Kuchner, Josef Braunstorfer, Franz Kuchner und Martin Wanzenböck.

Foto: z.V.g.



Laxenburg (Bez. Mödling): ADEG-Markt erstrahlt in neuem Glanz

Gerhard Holub, Nahversorger in Laxenburg, hat innerhalb von 3 Wochen gemeinsam mit seinem Team eine Rundumerneuerung des ADEG-Marktes geschafft.

Bei der Eröffnung mit dabei waren der Obmann der Sparte Handel, Franz Kirnbauer, WK-Direktor Franz Wiedersich und Spartengeschäftsführer Karl Ungersbäck sowie Kollegen aus dem Lebensmittelhandel.

Im Bild v.l. LAbg. Martin Schuster, Bgm. Robert Dienst, Gerhard Holub, WK-Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch und Bezirksstellenobmann Franz Seywerth.

Foto: Bernhard Garaus/NÖN



Ebreichsdorf (Bez. Baden): Filialeröffnung „Bodyaction“

Das Tattoo- und Piercingstudio „Bodyaction“ ist seit 15 Jahren in der Branche ein Begriff. Nun eröffnete Firmenchefin Martha Lipp eine Filiale in Ebreichsdorf, wo auch Permanent Makeup und Nageldesign angeboten werden. Zur Eröffnung gratulierten Daniel Straka (2.v.l.), Gerhard Waitz (r.), Rene Hompasz (2.v.r.) und Ebreichsdorfs Vizebürgermeister Johann Zeilinger (l.).

Foto: A. Nevlascil

Pottendorf (Bez. Baden): 15 Jahre Kfz-Werkstatt Mijailovic

Zum 15-jährigen Betriebsjubiläum lud Zivko Mijailovic seine Kunden, Freunde und Geschäftspartner zu einem Fest auf dem Werkstättenareal ein. Mijailovic machte sich 1996 mit einer Servicestation selbständig, legte 1998 die Meisterprüfung ab und errichtete 2000 eine Werkstatt samt Bürogebäude.

Im Bild v.l. Bezirksstellenausschussmitglied Rene Hompasz, Dragana Mijailovic, dahinter die Gesellen und der Lehrling, rechts Firmenchef Zivko Mijailovic.

Foto: A. Nevlascil



Wiener Neustadt: IT-Sicherheit: Tipps von den Profis

Tipps aus kompetenter Quelle holten sich die Teilnehmer der IT-Sicherheits-Infoveranstaltung in der Wiener Neustädter Sparkasse: Welche Bedrohungen und Risiken gibt es, wie kann ein Unternehmen vorbeugen?

Im Bild v.l. JW-Landesvorsitzender Markus Aulenbach, Andrea List-Margreiter, Andreas Kolm, Martin Matyus, Vorstands-



direktorin Andrea Klemm, Sigfried Schauer, WK-Bezirksstellenobmann Erich Panzenböck und Markus Riedl.

Foto: Sparkasse

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert
www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut



Industrietore und Antriebe,
Autom. Personentüren, Schranken,
Poller, Rampen und Hubtische.
Neu oder Austausch, Störungs-
dienst, vorbeugende Wartung.

Mewald Tore Pottendorf ☎ 0 2623/ 72225 www.mewald.at

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche.
Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,
Media Contacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.
Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz
nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

ANGEBOTE

LC-TOP die Handwerkersoftware
Bis zu 50% Zeitersparnis in der
täglichen Büroarbeit!!!
Tel. 0664 2627 414
lc-top@gmx.at

GESCHÄFTLICHES

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

KONZESSIONEN zu vergeben -
Baumeister, Immobilienmakler- u.
Verwalter. Mitarbeit in geringem Um-
fang möglich - Professionistennetz-
werk vorhanden, Tel. 0664/208 12 12

Betriebsräumungen, Entsorgung,
Demontagen von Betriebsanlagen,
Übersiedlungen. Firma Vogge-
neder, 0664/102 52 41, e-mail:
voggeneder.f@aon.at

TISCHLEREIEN gesucht für die Pro-
duktion und Montage von Gastrono-
mieeinrichtungen. Firmenvorstellung
erwünscht an
karl.brandner@woegerer.at,
Fax 07252/889-220, Wögerer GmbH,
Karl Brandner, Wolfenstraße 46,
4400 Steyr.

Buchhaltung muss nicht teuer sein!
Kleinunternehmer-Spezialistin
0664/374 51 38,
christine.hellmer@aon.at

**Geschenkkassetten für Firmen-
kunden** oder Privat mit Waldviertler
Schmankerln und Bioprodukten -
Online-Shop
www.schmankerlbox.at, Mag. Martin
Weiss, Tel. 0699/19 900 900

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj.
97, KFZ Edmann,
Tel. 0664/196 99 12

Suche LKW's und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2005, KFZ-Rauch,
0664/234 59 89

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale
F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

SCHADENSANIERUNG

Bautrockner + Wasserschaden-Sanie-
rung. Aktionspreise für Miete - Kauf
Direkt vom Importeur/Erzeuger!
WD-AUSTRIA www.entfeuchter.at

www.brandwasserschaden.cc
24 Stunde/365 Tage im Jahr
helpline@ASTRA-Services.at
Telefon: 0820/55 56 06
www.tatortreinigung.co.at

STELLENANGEBOTE

Gut eingeführtes Großhandelsun-
ternehmen sucht Mitarbeiter zur
Betreuung bestehender Kunden und
Kundenakquisition in Druckerei,

Messebau und Werbung. Fallweise
Reisetätigkeit mit Firmenauto er-
forderlich. Fixum € 1.900,- brutto +
Provision. Tel. 01/320 34 61,
0676/842 119 300,
E-Mail: finze@finze.at

VERKAUFE

Vakuum Holz Trockner für ca. 0,75 m³,
Stapellänge 5 m, mit elektronischer
Steuerung und 2 zusätzlichen Heiz-
platten, wenig gebraucht. Besichti-
gung jederzeit möglich 02772/52511





VERMIETE

Allzweckhalle 600 m² + Büro und Sa-
nitärräume, tageslicht, beheizbar, in
Gewerbeareal zu vermieten. Reichlich
Autoabstellplätze vorhanden, Lkw-
befahrbar. Auskünfte unter 0676/842
119 500, 0676/842 119 300

VERSTEIGERUNG

Hotel im Kur- und Thermenzentrum
Bad Schallerbach,
www.jetztersteigern.at,
Tel. 0676/943 03 03

PREISE & FORMATE

Größe	Format (mm)	sw	2c	4c	
1/1 Seite	200 x 260	3.680,-	4.600,-	6.280,-	
	Juniorpage	149 x 200	2.170,-	2.710,-	3.700,-
1/2 Seite	200 x 128 98 x 260	1.840,-	2.300,-	3.140,-	
	1/3 Seite	200 x 85	1.380,-	1.725,-	2.355,-
	1/4 Seite	200 x 64 98 x 128 47 x 260	920,-	1.150,-	1.570,-
	1/8 Seite	200 x 32 98 x 64 47 x 128	460,-	575,-	785,-

Niederösterreichische
Wirtschaft



Eine Marke der Daimler AG



Überzeugende Geschäftsmodelle.

Flottenlösungen für jedes Unternehmen: Profitieren Sie von persönlichem Service, attraktiven Finanzierungsmöglichkeiten und jetzt auch von Top-Angeboten.

B 180 CDI BlueEFFICIENCY
im Unternehmerleasing schon ab
EUR 425,80 p.M.

E 200 CDI BlueEFFICIENCY Limousine
im Unternehmerleasing schon ab
EUR 592,70 p.M.

C 180 CDI BlueEFFICIENCY Limousine
im Unternehmerleasing schon ab
EUR 457,20 p.M.

ML 250 BlueTEC 4MATIC
im Unternehmerleasing schon ab
EUR 870,- p.M.

Nutzenleasing, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung 30.000 km p.a., Restwert garantiert, ohne Vorauszahlung, zzgl. gesetzlicher Vertragsgebühr, sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt. Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,4–6,5 l/100 km, CO₂-Emission 114–170 g/km.

Mehr unter: www.mercedes-benz.at/fleet



Mercedes-Benz